

# BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

20. Jahrgang

5. April 1977

Nr. 4

## 22. Internationale Deutsche Meisterschaften

Mülheim 4.-6. 3. 1977

Die diesjährigen Internationalen Deutschen Meisterschaften fanden in dem 1. BV Mülheim zum 3. Mal hintereinander einen hervorragenden Ausrichter. Bereits bei den Vorrundenspielen war die Halle gut besetzt und am Endspieltag sahen mehr als 1000 Zuschauer sehr gute und spannende Spiele.

Leider waren in diesem Jahr die asiatischen Spieler nicht vertreten, sodaß ein wenig die Würze in der internationalen Badminton-suppe fehlte. Besonders im Endspiel des Herren-Doppels vermißte man das Spielfeuer, das aus früheren Endspielen mit den Malaien P. Gunalan und Ng Boon Bee noch in guter Erinnerung ist. Einen kleinen asiatischen Touch brachte eine chinesische Botschaftsdelegation in die Halle. Vielleicht ein kleines Anzeichen für die Teilnahme rot-chinesischer Spieler im nächsten Jahr?

Die interessantesten Spiele waren, wie so oft, nicht die Endspiele, sondern einige Vorrunden- und Semifinalspele. Bei den End-

spielen wären nur die beiden Einzel hervorzuheben, das Damen-Einzel, weil hier mit Brigitte Steden die einzige deutsche Teilnehmerin im Endspiel stand und das Herren-Einzel, weil sich hier in einem spannenden, erstklassigen Badminton-Spitzenspiel Altmeister Sture Johnsons erneut den Titel eines internationalen Deutschen Meisters erspielte.

Erfreulich aus deutscher Sicht, war die Semifinalteilnahme von Michael Schnaase im Herren-Einzel und auch das Mixed Maywald/Steden drang bis unter die letzten vier vor. Dagegen mußte das deutsche Spitzendoppel Braun/Maywald bereits im Viertelfinale gegen die späteren zweiten Skougaard/Hansen G. (Dänemark) ausscheiden. Eswereinäußerst spannendes Spiel, aber die deutschen Spieler hatten den Schmetterbällen der Dänen kein wirksames Mittel entgegenzusetzen. In einem ebenso spannenden, wie auch unglücklich verlaufendem Spiel, mußte ein weiteres deutsches Herren-Doppel Lösche/Schnaase in der gleichen Runde gegen Eddy/Sutton (England) ausscheiden. Die Deutschen hatten den 1. Satz mit 15:10 gewonnen und führten auch im 2. Satz. Eine zweifelhafte Entscheidung bewirkte eine deutliche Kritik des Engländers Eddy, der daraufhin das Spiel verzögerte. Dadurch wurden Lösche/Schnaase aus ihrem Spielrhythmus gebracht und die Engländer konnten sich von Punkt zu Punkt steigern. Der 3. Satz war dann nur eine Frage von Minuten.

**Herren-Einzel:** Außer Michael Schnaase konnte sich kein deutscher Spieler für die Runde der besten Acht qualifizieren. Schnaase konnte auch durch einen deutlichen 15:0, 15:2 Sieg, über den Dänen J. Helledie, ins Semifinale vordringen. Die beiden Semifinalspele waren sehr interessant und unterschiedlich in der Spieltechnik. Während Sture Johnsons sein Spiel gegen M.F. Hansen (Dänemark) durch seine Schmetterbälle und durch sein unübertroffenes Spiel am Netz gewann (18:14, 15:12), überwogen im Spiel zwischen Michael Schnaase und Derek Talbot die langen Ballwechsel. Nach fast 30 Minuten Spielzeit ging der 1. Satz mit 15:11 an Talbot. Im 2. Satz führte Talbot bereits mit

11:5. Schnaase kämpfte sich aber bis auf 13:13 heran und erreichte sogar eine 14:13-Führung, konnte dann aber eine 18:16-Niederlage nicht verhindern.

Im Endspiel standen sich Sture Johnsons (Schweden) und Derek Talbot (England) gegenüber. Der erste Satz ging relativ schnell mit 15:12 an Talbot. Im 2. Satz aber merkte man, daß Johnsons das Spiel unbedingt gewinnen wollte. Bis zum Stand von 12:10 für Talbot lag dieser zwar ständig in Führung aber Johnsons ließ den Abstand nie größer als 3 Punkte werden. Dann holte er durch sein unnachahmliches Spiel am Netz, das das Publikum zur Begeisterung brachte, eine 16:13-Führung heraus und gewann den Satz schließlich mit 18:15. Jetzt war Talbot geschlagen und der 3. Satz ging schnell mit 15:7 an Johnsons. Man muß sagen, daß der sympathische Schwede, der damit zum 5. Mal Internationaler Deutscher Meister wurde, verdient gewonnen hat.

Der Sieger: Sture Johnson



Erreichte das Endspiel: Derek Talbot



**Damen-Einzel:** Ebenso wie im Herren-Einzel gelang auch hier nur Brigitte Steden der Einzug ins Viertelfinale. Hier mußte sie gegen die Engländerin Jane Webster antreten und siegte mit 11:7, 11:3. Im Semifinale hatte sie ein schweres Spiel gegen Icke van Beusekom (Holland). Im 1. Satz führte die Holländerin bereits 10:8, trotzdem konnte Brigitte noch mit 12:10 gewinnen. Im 2. Satz führte sie dann klar mit 8:1. Nun begann die Aufholjagd der Holländerin, die dann auch beim Stand von 10:10 die Verlängerung erreichte. Mit wiederum 12:10 konnte Brigitte Steden dann das Spiel für sich entscheiden und damit als einzige deutsche Spielerin das Endspiel erreichen. Hier zeigte sie dann keine so gute Form, wie im Semifinale, und verlor gegen Margaret Lockwood (England) relativ deutlich mit 11:7, 11:3.

**Herren-Doppel:** Das Endspiel im Herren-Doppel zwischen Bengt Fröman/Thomas Kihlström (Schweden) und Sten Skovgaard/Gert Hansen (Dänemark), war nicht so gut wie man erhofft hatte. Vor allem die Dänen enttäuschten, und so konnten Fröman/Kihlström zum 2. Mal Internationaler Deutscher Meister werden.

**Damen-Doppel:** Hier sah man zwei sehr spannende Semifinalsplele die jeweils über 3 Sätze gingen. Für das Endspiel konnten sich schließlich Barbara Giles/Jane Webster (England) und J. Bergström/Pia Nielsen (Dänemark), qualifizieren. Im Enspiel gaben die Engländerinnen die Führung nie ab und dominierten schließlich mit 15:10, 15:11.

**Mixed:** Roland Maywald/Brigitte Steden waren als letzte deutsche Teilnehmer im Semifinale vertreten. Nach dem ersten Satz konnte man noch mit einem deutschen Sieg rechnen. Allerdings wurden dann die Aktiöner der deutschen Spieler immer schwächer und im Endeffekt mußten sie den Engländern den Einzug in das Finale überlassen. Im Endspiel zwischen Rob und Marjan Ridder (Hol-



Wurden Dritte nach sehr starken Leistungen: Michael Schnaase (1. BV Mülheim)



Morton Frost Hansen

Alle Fotos: Manthey

land) und David Eddy/Barbara Giles (England) kam noch einmal etwas Spannung auf, aber Eddy/Giles erwiesen sich letztlich doch als die stärkeren.

#### Ergebnisse:

**Herren-Einzel:** HF: Johnson (S) - M. F. Hansen (DK) 18:14, 15:12; Schnaase (D) - Talbot (GB) 15:11, 18:16. F: Johnson - Talbot 12:15, 18:15, 15:7.

**Damen-Einzel:** HF: Lockwood (GB) - Ridder (NL) 11:8, 11:3; Steden (D) - v. Beusekom (NL) 12:10, 12:10. F: Lockwood - Steden 11:7, 11:3.

**Herren-Doppel:** HF: Fröman/Kihlström (S) -

Eddy/Sutton (GB) 15:8, 15:10; Skovgaard/Hansen (DK) - Nordin/Karlsson (S) 15:13, 15:5. F: Fröman/Kihlström - Skovgaard/Hansen 15:12, 15:8.

**Damen-Doppel:** HF: Lockwood/Börjesson (GB/DK) - Bergström/Nielsen (DK) 7:15, 17:14, 7:15; Giles/Webster (GB) - v. Beusekom/Ridder (NL) 15:7, 6:15, 15:10. F: Giles/Webster - Bergström/Nielsen 15:10, 15:11.

**Mixed:** HF: Ridder/Ridder (NL) - Sutton/Webster (GB) 17:14, 15:2; Eddy/Giles (GB) - Maywald/Steden (D) 8:15, 15:9, 15:5. F: Eddy/Giles - Ridder/Ridder 15:11, 12:15, 15:10.

Barsch

## Länderspiel Deutschland - Schottland 6:1

Am Vorabend der Internationalen Deutschen Meisterschaften, fand in der Sporthalle Mülheim a.d. Ruhr das Länderspiel der Badminton-Ländermannschaften von Deutschland und Schottland statt. Das Spiel endete mit einem deutlichen 6:1 Sieg der deutschen Mannschaft, die mit W. Bochow, R. Maywald, W. Braun, M. Schnaase, G. Kucki, B. Steden und E.M. Kranz spielte. Mit ca. 500 Zuschauern hatte die Veranstaltung eine sehr gute Kulisse. Den Auftakt zur Punktejagd machten die Damen in ihrem Doppel gegen I. Flockhart/Chr. Stewart. Der erste Satz war eine klare Sache für die deutschen Damen, erst im zweiten Satz kam etwas Spannung auf, ehe er mit 17:14 von Kranz/Steden gewonnen wurde.

Im zweiten Spiel des Abends mußten Kucki/Schnaase gegen die beiden Schotten I. Ansari/G. Hamilton antreten. Beide Schotten waren Linkshänder und die Deutschen konnten sich nicht auf ihr Spiel einstellen, sodaß das Spiel mit 12:15, 3:15 verloren ging.

Das anschließende zweite Herren-Doppel, in dem sich W. Braun/R. Maywald und F. Gow/B. Gilliland gegenüberstanden, wurde deutlich von Braun/Maywald gewonnen.

Die beiden Herren-Einzel M. Schnaase - N. McCloy und W. Bochow - G. Hamilton erhöhten den Vorsprung der Deutschen Mannschaft auf 4:1. W. Bochow konnte sein Spiel fast aus dem Stand gewinnen und mit 15:5, 15:5 für sich gestalten. M. Schnaase hatte im 1. Satz einige Mühe mit N. McCloy und er brauchte mehr als 30 Min. um den Satz zu gewinnen, was man dem Ergebnis von 15:5 nicht entnehmen kann. Im zweiten Satz war der Schotte dann geschlagen und M. Schnaase gewann ihn in knapp 5 Min. mit 15:0.

Das Damen-Einzel war eine klare Angelegenheit für E. M. Kranz. Sie gewann gegen P. Hamilton mit 11:1, 11:4.

Das abschließende Mixed hatte keinen Einfluß mehr auf den Sieg der deutschen Mannschaft, brachte aber dennoch einmal

Spannung. In einem sehr guten Spiel gab es im 1. Satz einen häufigen Führungswechsel, ehe sich R. Maywald mit Partnerin B. Steden mit 15:12 gegen B. Gilliland/J. Flockhart durchsetzen konnten. Der zweite Satz wurde dann klar mit 15:7 von der deutschen Paarung gewonnen.

Insgesamt war es ein erfolgreicher Badmintonabend, der die richtige Einstimmung auf die bevorstehende Internationale Deutsche Meisterschaft brachte.

#### Die Ergebnisse auf eine Blick:

**1. HE** Schnaase - McCloy 15:5, 15:10; **2. HE** Bochow - Hamilton G. 15:5, 15:5; **DD** Steden/Kranz - Flockhart/Stewart 15:5, 17:14; **DE** Kranz - Hamilton P. 11:1, 11:4; **1. HD** Braun/Maywald - Gow/Gilliland 15:6, 15:10; **2. HD** Schnaase/Kucki - Ansari/Hamilton G. 12:15, 3:15; **M** Maywald/Steden - Gilliland/Flockhart 15:12, 15:7.

Barsch

## Bundesliga-Aufstiegsrunde 16./17. 4. 1977

Solingen-Ohligs, Sporthalle Humboldtschule

16. 4. 1977, 9.00 Uhr 1. Runde, 14.00 Uhr 2. Runde, 19.00 Uhr 3. Runde  
17. 4. 1977, 9.00 Uhr 4. Runde, 14.00 Uhr 5. Runde.

Teilnehmer: PSV Bremen, TG Zell, ZG Langendiebach,  
VfB Lübeck, STC BW Solingen



### 20 Jahre 1. BV Mülheim

Sein 20jähriges Bestehen feierte der 1. BV Mülheim im Rahmen der diesjährigen Internationalen Meisterschaften, mit einem großen Jubiläumsfest in der Mülheimer

Stadthalle. Hier gab es auch eine Ehrung für den 10fachen Deutschen Mannschaftsmeister. Auf dem nebenstehenden Bild sehen wir aus der Meistermannschaft v.l. Marie-Luise Schulta, Michael Schnaase, Horst Lösche und Antonie Schwabe.

### 1. BV Mülheim a. d. Ruhr wählte neuen Vorstand

Mäßiger Besuch deutete bereits an, was sie dann auch wurde: eine ruhige Mitgliederversammlung, die in gut 1,5 Stunden bereits beendet werden konnte.

Groß waren die Erfolgsmeldungen bei den Senioren:

die 1. Mannschaft erneut Deutscher Mannschaftsmeister, Michael Schnaase Deutscher Einzel-Meister, Erringung mehrerer Titel bei den Westdeutschen Meisterschaften, diverse Einsätze von BVM-Aktiven in der Nationalmannschaft, sehr gute Plazierungen auf internationalen Meisterschaften und Turnieren, die 2. Mannschaft steht kurz vor dem Aufstieg in die Landesliga, die 3. Mannschaft kann noch in die A-Klasse aufsteigen.

Lediglich Jugendwart Herbert Manthey konnte in Bezug auf den Nachwuchs keine allzu gute Prognose für den 10-fachen DMM abgeben. Zu enttäuschend ist bis auf ganz wenige Ausnahmen die Weigerung der Jugendlichen, intensiv Leistungssport zu betreiben.

Der langjährige Vorsitzende August Penkert stellte sich für die Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung. Ihm galt der besondere Dank der Versammlung.

Die Ergebnisse der Neuwahlen:

1. Vorsitzender	Bernhard Schäfers
Geschäftsführer	Herbert Manthey
Kassierer	Ilona Berghoff
Sportwart	Wolfgang Neuwald
Jugendwart	Karl Oberem

Ein Pressewart konnte nicht gefunden werden. Diese Aufgaben werden weitestgehend vom Geschäftsführer mit übernommen.

Herbert Manthey

### Westdeutsche Junioren-Meisterschaften

#### Kein Junioren-Titel für Michael Budczinski

(ein Bericht von Sportwart Herbert Manthey)

Der große Verlierer bei den Westdeutschen Junioren-Meisterschaften, die vom TSV Viktoria Mülheim bestens ausgerichtet wurde, war der erfolgreichste Junior des letzten Jahres, Michael Budczinski, der sich in keiner guten Form vorstellte. Im Einzel erreichte er nicht einmal das Finale, im Doppel und Mixed verlor er das Endspiel jeweils in drei Sätzen.

Das Herren-Einzel war mit 55 Meldungen zahlenmäßig sehr stark besetzt. Das Endspiel gewann Rolf Heyer gegen Heinz-Peter Noethgen. Sehr gut gefiel der Deutsche Jugendmeister Dietmar Fußhöller, der bis in das Semifinale vorstoßen konnte.

Das Damen-Einzel verlief ebenfalls nicht programmgemäß. So verloren im Semifinale Heidi Krickhaus gegen Marlies Rixen und die an Platz 2 gesetzte Barbara Igel gegen die Jugendliche Elke Schrick, die dann auch überraschend das Endspiel gewann.

Im Herren-Doppel wären Michael Budczinski/Heinz-Peter Noethgen um ein Haar fast

im Viertelfinale an Adrian Piecha/Klaus Hermann gescheitert. Mit sehr viel Glück gewannen sie schließlich den dritten Satz mit 18:17, hatten dann aber im Endspiel gegen Harald Klauer/Udo Krückels das Nachsehen.

Im Damen-Doppel gewannen Heidi Krickhaus/Elke Schrick, im Mixed verloren Michael Budczinski/Barbara Igel im Endspiel gegen Udo Krückels/Heidi Krickhaus etwas unglücklich.

Im Semifinale tauchten mit Dietmar Fußhöller/Petra Diris Jugendliche auf, die im Viertelfinale die an Platz 2 gesetzten Geschwister Noethgen überraschend ausschalten konnten.

Für die Deutschen Junioren-Meisterschaften in Wiebelskirchen sind die Aussichten nicht so gut wie im Vorjahr, zumal der DBV-Jugendausschuß einen Jugendlehrgang vor der Europa-Meisterschaft in Malta so gelegt hat, daß die besten Jugendlichen keine Möglichkeit haben, an diesen Meisterschaften teilzunehmen.

Nachstehend die Ergebnisse ab Semifinale:

**Herren-Einzel:** HF: Noethgen – Budczinski 15:12, 7:15, 15:12; Heyer – Fußhöller 15:17, 15:5, 15:5.

F: Heyer – Noethgen 15:4, 15:13.

**Damen-Einzel:** HF: Rixen – Krickhaus 11:2, 12:10; Schrick – Igel 11:1, 11:6.

F: Schrick – Rixen 11:7, 8:11, 11:4.

**Herren-Doppel:** HF: Budczinski/Noethgen – Durak/Fischedick 15:4, 15:13; Klauer/Krickels – Voigt/Voigt 15:11, 15:9.

F: Klauer/Krückels – Budczinski/Noethgen 15:8, 6:15, 18:13.

**Damen-Doppel:** HF: Rixen/Noethgen – Schmieder/Splett 15:6, 15:10; Krickhaus/Schrick – Igel/Murach 15:9, 15:1.

F: Krickhaus/Schrick – Rixen/Noethgen 15:5, 10:15, 15:11.

**Mixed:** HF: Budczinski/Igel – Franzen/Rixen 15:13, 15:6; Krückels/Krickhaus – Fußhöller/Dirichs 14:17, 15:5, 15:5.

F: Krückels/Krickhaus – Budczinski/Igel 15:8, 12:15, 15:12.

## Von den Vereinen



### Hallo Fußballfreunde !

Wir, die Fußballmannschaft des 1. BV Mülheim, suchen Gegner. Nicht nur im Badminton sind wir stark, sondern auch auf dem etwas größeren Feld. Wer keine Angst vor einer Niederlage hat, schreibe bitte mit 1 bis 2 Terminvorschlägen an

**Peter Schwabe**  
Steinbrinkstr. 11  
4250 Bottrop

### Stadtmeisterschaften in Wuppertal

Die Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal gibt folgende Termine bekannt:

Stadtmeisterschaften Senioren 16./17.4.77  
Stadtmeisterschaften Jugend 7./8.5.77  
Städtevergleichsturnier Senioren 15.5.77

### Das Gemeindewappen blieb in Kaarst

#### Kaarster Badminton-Jugend siegte

Am 6. März trug die Badminton-Abteilung der SG Kaarst ihr 1. Jugend-Turnier »Rote Laterne« aus, der letzte nahm als Erinnerung eine »rote Laterne« mit nach Hause. Es nahmen nur Mannschaften teil, welche in der abgelaufenen Saison im Jugend-Bezirk Süd in ihren Gruppen einen der letzten Plätze einnahmen. In Gruppe eins spielten BC Düsseldorf – Tuspo Richrath 4:3, BC Krefeld – BC Düsseldorf 1:6, Tuspo Richrath – BC Krefeld 4:3, damit wurde BC Düsseldorf Gruppensieger vor Richrath und Krefeld.

In Gruppe zwei spielten SG Kaarst – BV Velbert 6:1, TuS Viersen – SG Kaarst 3:4. Hier wurde Kaarst erster vor Viersen und Velbert. Im Spiel um die »Rote Laterne« spielten also BC Krefeld – BV Velbert, ein Spiel, welches von Krefeld mit 5:2 gewonnen wurde. Damit ging die »Rote Laterne« an den BV Velbert. Im Spiel um den dritten und vierten Platz siegte Tuspo Richrath gegen TuS Viersen 4:3. Im Spiel um den ersten Platz und damit um den Wanderpokal, ein Wappen der Gemeinde Kaarst, ging es heiß her, schließlich konnten die Kaarster nach kämpferischen Spielen gegen BC Düsseldorf 4:3 siegen. Alle Teilnehmer erhielten außerdem eine Urkunde.

### Hinweis:

Wollen Sie noch zum RWO-Turnier melden?  
Ausschreibung siehe BR 3/77.  
Meldeschluss am 12. 4. 1977.

### 10 Jahre Turngemeinschaft Mülheim

10 Jahre Badminton in der Turngemeinschaft Mülheim am Rhein. Anfang 1967 begann diese Abteilung in der kleinen Halle des städtischen Gymnasiums Genovevastraße. Durch konsequente, fortschrittliche Leitung und Betreuung wurden in diesen 10 Jahren hervorragende Erfolge erzielt. Die deutsche Meisterschaft im Jungen-Doppel 1976, Turnier- und Pokalsiege sowie gute Plazierungen in Ranglisten-Turnieren und Meisterschaften sind die sichtbaren Zeichen dieser Arbeit. Neben diesen Erfolgen ließ vor allem die sportliche Rasanz und Ästhetik dieser Sportart die Abteilung auf zur Zeit 139 Mitglieder anwachsen.

### Gegner gesucht!

Der **TV Soest** sucht Gegner für Freundschaftsspiele aus dem Bezirk Nord II: Jugend B, Schüler A.

Anschrift: Robert Settle, Höggenstr. 11, 4770 Soest.

### Vier Länder-Turnier in Königswinter

Am 30. 4./1. 5. 1977 findet in Königswinter ein nationales Vier-Länder-Turnier statt. Ausrichter: TuS Oberpleis. Teilnehmer sind Berlin, Hessen, Saar und NRW.

### Trainer gesucht!

Der BVH Dorsten Abt. Badminton sucht für seine 1. und 2. Seniorenmannschaft einen Trainer.  
Trainingszeiten: Mittwochs und Freitags

Bewerbung mit Gehaltswünschen an:  
Udo Verhoeven, Sperberstr. 45, 427 Dorsten  
Telefon 02362/25848

Das Abhalten eines Probetrainings wird gewünscht.

## Turnierberichte

### Ingrid und Hans A. Puffer gewannen 1. Gustorfer Badminton-Ehepaarturnier – Nudelrolle für Roswitha und Walter Koppo!

Als attraktives Ereignis erwies sich das 1. Badminton-Ehepaarturnier des BC/SpVg. Gustorf-Gindorf 1924/27 e.V., das in der Großsporthalle Gustorf (9 Spielfelder) stattfand. Elf aktive Ehepaare, bei denen mindestens ein Partner als Mitglied der BC/SpVg. Gustorf-Gindorf angehört, kämpften in einer Jeder-gegen-Jeden-Runde. Aus organisatorischen Gründen konnte diese Veranstaltung nicht offen ausgeschrieben werden.

Die Turnierleiter – Heinz Engels und Günter Kahnt, assistiert von Elke Bextermöller und einem eingespielten Schiedsrichtergremium – hatten keine Mühe, ihren exakt vorgegebenen Zeitplan über die Bühne zu bekommen. Die Disziplin der teilnehmenden Ehepaare war vorbildlich; trotz einer langen Saison erzielte man ausgezeichnete Ergebnisse. Bereits am frühen Sonntagvormittag begannen die Mixed-Bewerbe. Die erklärten Favoriten – Ingrid und Hans A. Puffer, Einzel-Vereinsmeister des Jahres 1976 – setzten sich trotz Trainingsrückstand überzeugend durch. Das Punktverhältnis (gespielt wurde ein Satz bis 21 Siegpunkte) von 210:35 spricht dabei für sich. Auch die Vize-Meisterschaft ging an ein gesetztes Paar. Christel und Heinz Boerstinghaus, die nur gegen das Ehepaar Puffer auf die Verliererstraße gerieten, lieferten sich im letzten Spiel gegen Roswitha und Walter Koppo einen interessanten Fight. Obwohl die Koppo's bereits mit 18:15 führten, mußten sie sich den Routiniers Christel und Heinz Boerstinghaus mit 21:18 geschlagen geben. Als wohl größte Überraschung dieses Meisterschaftstages müssen die Drittplazierten – Irma und Hans-Willi Pesch – bezeichnet werden. In einem packenden Match gegen Anneli und Helmut Zimmermann blieb diese junge Paar Sieger und erreichte mit nur zwei Verlustpunkten den dritten Pokalrang. Die ausgezeichneten Leistungen der drei Erstplatzierten konnten bei der Siegerehrung mit Pokalen und Ehrenurkunden belohnt werden. Außerdem standen wertvolle Ehrengaben für alle Ehepaare bereit, die über nicht kalkulierte Niederlagen hinwegtrösteten.

Der Endstand: 1. Ingrid/Hans A. Puffer (10 Punkte), 2. Christel/Heinz Boerstinghaus (9), 3. Irma/Heinz-Willi Pesch (8), 4. Anneli/Helmut Zimmermann (7), 5. Roswitha/Walter Koppo (6), 6. Christa/Günter Meier (5), 7. Josi/Peter Wieland (4), 8. Kathleen/Ray Page (3), 9. Anneliese/Werner Kannengießer (2), 10. Helga/Walter Kühlen (1), 11. Marlies/Helbert Köntges (0).

Dem letztgenannten Ehepaar gilt Lob und Anerkennung, denn sie sind erst vier Wochen mit von der Partie.

Die Vorbereitungen für das nächste Turnier laufen bereits auf vollen Touren. Am 29. 4. bis 1. 5. 77 richtet der BC/SpVg. Gustorf-Gindorf die 1. offenen Badminton-Stadtmeisterschaften (offen für das Stadtgebiet Grevenbroich) aus.

Zimmermann

## Int. Meisterschaften von Holland

### NRW-Spieler dreimal im Semifinale

In Beverwijk startete diesmal nur eine kleine deutsche Mannschaft, die aber dennoch sehr gute Ergebnisse brachte. Michael Schnaase kämpfte sich über so bekannte Gegner, wie S. Karlsson (Schweden), D. Sutton (England), T. Nielsen (Dänemark) und P. Ridder (Holland) bis ins Semifinale vor. Hier traf er auf Sture Johnson (Schweden) und hatte bei einer 15:4, 15:2 Niederlage nie eine Chance. Mit seinem Partner Horst Lösche drang Michael Schnaase ebenfalls bis ins Halbfinale vor. Hier unterlagen sie nach gutem und spannendem Spiel, besonders im zweiten Satz, mit 6:15, 12:15.

Im Damen-Doppel spielte Irmgard Gerlatzka mit ihrer irischen Partnerin Barbara Beckett sehr erfolgreich und verlor ebenfalls erst im Semifinale mit 15:5, 15:5 gegen die Holländerinnen v. Beusekom/Ridder.

Im Damen-Einzel und im Mixed waren die deutschen Spieler weniger erfolgreich. Insgesamt haben sich die deutschen Teilnehmer trotz des kleinen Spielerkontingents gut geschlagen.

I.G.

### 4. Doppeltturnier des 1. BC Herten für Senioren der A-, B- und C-Klasse

Zu seinem 4. Doppeltturnier für Senioren der A-, B- und C-Klasse, Bezirk Nord I, hatte der 1. BC Herten am 27. 2. 1977 eingeladen. Wie beliebt dieses Turnier geworden ist, das im übrigen im »Doppel-K.O.-System« ausgespielt wird, zeigt die immer stärkere Beteiligung. 33 Herrendoppel und 16 Damendoppel aus 14 verschiedenen Vereinen hatten gemeldet. Unter der ausgezeichneten Leitung des Oberschiedsrichters H.-W. Rothmann (VfB Gelsenkirchen) und des Turnierleiters A. Spies vom Ausrichter, wurden in exakter Einhaltung des Zeitplanes die Sieger innerhalb von 11 Stunden ermittelt. Folgende Spieler und Spielerinnen konnten Sachpreise (die ersten Vier), Urkunden (die ersten Drei) und Pokale (Die Sieger) erringen:

#### Damen-Doppel:

1. Donat – Schönhaber (1. BSC Bottrop)
2. Schäfer – Bruns (ETUS Rheine)
3. Scharmach – Zanders (RW Oberhausen)
4. Mathee – Adam (TSV Marl-Hüls)

#### Herren-Doppel

1. Zanders – Ebling (RW Oberhausen)
2. Happe – Wallach (PSV Bottrop)
3. Dreyer – Sandhövel (ASV Gladbeck)
4. Möller – Lindemeyer (PSV Essen)

### Westdeutsches Altersklassenturnier 1977

Am 26./27. 2. 1977 war der 1. BC Monheim wieder Ausrichter des traditionellen Altersklassen-Turniers des BLV-NRW. Die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Disziplinen waren in diesem Jahr nicht sehr hoch, sodaß sich die Verantwortlichen einmal Gedanken über die Belegung dieses Turnieres machen sollten. Trotz der kleinen Teilnehmerfelder wurde gutes Badminton geboten, da die Spiele auf einem hohen Niveau standen.

Die Sieger in den ausgetragenen Klassen sind:

#### Klasse A (32-40 Jahre)

##### Herren-Einzel:

Ulrich Schäfers (Bayer Uerdingen) – Klaus Donath (Bayer Uerdingen) 18:16/17:15.

##### Herren-Doppel:

Günther Rahn/Berd Winkelheck (OSC Düsseldorf) – Heinrich Schäfer/Helmut Friedrich (OSC Essen-Werden) 17:14, 6:15, 15:10.

##### Damen-Einzel:

Ursula Thessel (SW Düsseldorf) – Ursula Heidasch (1. FBC Marl) 11:2, 11:6.

##### Damen-Doppel:

Ursula Heidasch/Heike Findhammer (1. FBC Marl/SG Osterfeld) – Ursel Kruschik/Inge Kasper (BSV Gelsenkirchen) 15:11, 18:13.

##### Mixed:

Ulrich Schäfers/Heide Findhammer (Bayer Uerdingen/SG Osterfeld) – Günther Rahn/Heide Rahn (OSC Düsseldorf) 18:13, 15:11.

#### Klasse B (40-48 Jahre)

##### Herren-Einzel:

Karl Rahn (PSV Remscheid) – Wolfgang Heitkamp (SW Düsseldorf) 15:11, 15:2.

##### Herren-Doppel:

Wolfgang Heitkamp/Karl Rahn (SW Düsseldorf/PSV Remscheid) – Robert Günther/Manfred Bielinsky (BC Burg) 15:2, 15:17, 15:4.

##### Damen-Einzel:

Edith Mertens (SW Düsseldorf) – Christa Günther (BC Burg) 11:0, 11:3.

##### Mixed:

Robert Günther/Christa Günther (BC Burg) – Karl-Heinz Herberg/Margot Stahlke (BC Kellen/TB Rheinhausen) 17:15, 15:12.

#### Klasse C (über 48 Jahre)

##### Herren-Einzel:

Franz Kasper (BSV Gelsenkirchen) – Gustav Brünger (DSC Wanne-Eickel) 15:7, 11:15, 15:11.

##### Herren-Doppel:

Gustav Brünger/Franz Kasper (DSC Wanne-Eickel/BSV Gelsenkirchen) – Reinhard Stahlke/Karl-Heinz Herberg (TB Rheinhausen/BC Kellen) 15:8, 15:12.

##### Damen-Einzel:

Agnes Schumacher (FC Langenfeld) – Margot Stahlke (TB Rheinhausen) 6:11, 11:2, 11:3.

### Ergebnisse Einzel-Rangliste in Osterfeld der B-Klasse

**Damen:** 1. Konopatzi, 2. Schwarze, 3. Thessel, 4. Saddeler, 5. Günther, 6. Balgheim, 7. Muddemann, 8. Rixen, 9. Wothe, 10. Reinecke, 11. Heitkamp, 12. Gensmüller, 13. Möller, 14. Wahl, 15. Rodies, 16. Niebauer, 17. Baldenbach, A. 18. Pranke, 19. Weyer, 20. Simmes, 21. Neues.

**Herren:** 1. Jaquet, 2. Wessels, 3. Sonnenberg, 4. Förster, 5. Lienig, 6. Düster, 7. Emmers, 8. Schnitter, 9. Schäfers, 10. Bludau, 11. Franzen, 12. Klein, K.H., 13. Handschuhmacher, 14. Rahn, K., 15. Wilhelm, 16. Möller, 17. Becker, K.H., 18. Pick, 20. Schmitz + Voigt J. + Fischeidick + Fratzer, 24. Kruczinski + Krückels + Spicher + Seitz, 28. Sieberichs + Weiß + Gotzes + Eggers, 32. Haarhoff + Prenzel + Ulbrich, J. + Noethgen, 36. Ulbrich, D. + Boing + Durak + Stratmann, B. Udo Recksiek

## Gibt es in Zukunft auch im Badminton Europa-Cup-Spiele für Vereinsmannschaften?

### 6:5 Erfolg des 1. BV Mülheim in Holland

Der Anfang ist gemacht. Endlich, wird er sagen, unser holländischer Sportfreund Emil ter Metz, Generalsekretär der EBU, der sich seit längerer Zeit intensiv um das Zustandekommen des Treffens zwischen dem 10-f. holländischen Meister Duinwyck und dem 10-f. Deutschen Mannschaftsmeister 1. BV Mülheim bemüht hat.

Die Mülheimer, mit einem Bus angereist, wurden in der vereinseigenen Halle sehr herzlich empfangen. Gemeinsame Kaffeetafel nach der Ankunft, gemeinsames Bankett nach dem Spiel.

Das Spiel war auf den Plakaten bereits als Vorläufer des Europa-Cups angekündigt worden. Sogar ein Transparent wurde ausgeteilt.

Überraschend nur die fehlende Zuschauerresonanz, und das, obwohl der Club 750 Mitglieder hat. Hier wie dort also dieselben Klagen in dieser Richtung.

Auf Wunsch der Gastgeber wurden, wie in Holland üblich, 11 Spiele ausgetragen. Wie erwartet, war Duinwyck so spielstark, daß der 1. BV Mülheim am Ende sehr froh war über den glücklichen 6:5 Erfolg, zumal auf dem etwas rutschigen Betonboden nicht einfach zu spielen war.

Nach den gewonnenen 1., 2. und 3. Herren-Einzel gingen das 4. Herren-Einzel sowie das 1. Damen-Einzel verloren. Das Schlüsselspiel war das 2. Dameneinzel, das Marie-Luise Schulta überraschend gewann. Beide Mixed und auch das Damendoppel gewann Duinwyck, während der 1. BV Mülheim die restlichen Punkte in den Herren-Doppeln holte.

Erhebliche Schwierigkeiten taten sich auf, als der Termin für das Rückspiel vereinbart werden sollte. Man einigte sich schließlich auf den November, verbunden mit dem Winterfest des 1. BV Mülheim.

Leider konnte DBV-Präsident Dr. Heinz Barge wegen einer Auslandsreise nicht wie vorgesehen, mit nach Holland fahren.

Es bleibt abzuwarten, ob der holländische und der deutsche Verband auf der EBU-Tagung in Malta die Delegierten so positiv beeinflussen können, daß man einer offiziellen Einführung von Europa-Cup-Spielen zustimmt. Ich hoffe sehr, daß sie Erfolg haben.

H. Manthey

#### Ergebnisse:

**1. HE:** Rob Ridder – Michael Schnaase 17:15, 9:15, 15:18; **2. HE:** Piet Ridder – Horst Lösche 6:15, 15:6, 8:15; **3. HE:** Guus v. d. Vlucht – Gerd Kucki 15:12, 7:15, 10:15; **4. HE:** Boud Ridder – Kurt Link 15:3, 15:3; **1. DE:** Marjan Ridder – Karin Kucki 11:0, 11:0; **2. DE:** Marja Ravelli – Marie-Luise Schulta 11:8, 8:11, 5:11; **1. M:** Marjan Ridder/Rob Ridder – Karin Kucki/Karl-Heinz Garbers 17:4, 15:8; **2. M:** Marja Ravelli/Guus v. d. Vlucht – M.L. Schulta/Michael Schnaase 15:11, 16:17, 15:8; **1. HD:** Piet Ridder/Rob Ridder – Gerd Kucki/K.H. Garbers 15:17, 9:15; **2. HD:** Guus v. d. Vlucht/Boud Ridder – Horst Lösche/Michael Schnaase 15:3, 12:15, 13:18; **DD:** Marjan Ridder/Marja Ravelli – Karin Kucki/Antonie Schwabe 15:8, 15:9.

### 3. NRW-C-Ranglistenturnier der Saison 1976/77 in Oberpleis

Das abschließende Einzel-Ranglistenturnier (C-Klasse) der Saison 1976/77 wurde wieder vom TuS Oberpleis in Königswinter ausgerichtet. In der Halle des Schulzentrums Königswinter gab es am 12./13. 3. 1977 wieder guten Badminton und eine hervorragende Organisation der Sportfreunde um Heinz Dahs und Alfred Bellinghausen. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön des Spielausschusses an die Oberpleiser.

Auf den vorderen Plätzen standen am Ende folgende Teilnehmer:

#### Damen:

1. Renate Albus (Tg Neuss); 2. Ursula Darius (STC BW Solingen); 3. Doris Lehmann (TTC Brauweiler); 4. Brigitte Bohlmann (Bayer Uerdingen); 5. Ingetraud Sell (1. BV Mülheim); 6. Ute Gehlfuß (Tg Neuss); 7. Elisabeth Giebel (BC Cronenberg); 8. Sigrid Rosenstock (STC BW Solingen).

#### Herren:

1. Gerd Kuhl (1. CfB Köln); 2. Dietmar Hoffmeister (BC Beckum); 3. Frank Westermann (PSV Remscheid); 4. Raimund Ossenbrink (BC Beckum); 5. Karl-Heinz Niederbäumer (DSC Wanne-Eickel); 6. Jürgen Scharmach (OBC Oberhausen); 7. Hans Hartmann (DJK Friesdorf); 8. Dirk Altenkirch (RW Wuppertal).

Die Ergebnisse der A-Gruppen:

#### Damen:

Albus – Darius 11:4, 12:9; – Lehmann 11:4, 11:0; – Bohlmann 11:4, 11:0; – Sell 11:4, 11:7; – Gehlfuß 11:1, 11:7.  
Darius – Lehmann 6:11, 5:11; – Bohlmann 12:9, 11:1; – Sell 9:12, 11:5, 11:3; – Gehlfuß 12:9, 11:1.  
Lehmann – Bohlmann 7:11, 5:11; – Sell 11:8, 11:8; – Gehlfuß 4:11, 11:0, 11:1.  
Bohlmann – Sell 11:5, 5:11, 5:11; – Gehlfuß 11:5, 11:1.  
Sell – Gehlfuß 11:4, 11:2.

#### Herren:

Kuhl – Hoffmeister 15:9, 15:7; – Westermann 3:15, 15:7, 15:5; – Ossenbrink 9:15, 15:12, 15:11; – Niederbäumer 15:11, 15:5; – Scharmach 15:0, 15:0 o.K.  
Hoffmeister – Westermann 15:13, 15:14; – Ossenbrink 15:11, 15:11; – Niederbäumer 15:8, 11:15, 14:17; – Scharmach 15:5, 15:8.  
Westermann – Ossenbrink 9:15, 10:15; – Niederbäumer 15:9, 15:11; – Scharmach 15:0, 15:0 o.K.  
Ossenbrink – Niederbäumer 15:5, 17:16; – Scharmach 7:15, 13:15.  
Niederbäumer – Scharmach 15:0, 15:0 o.K.

Horst Rosenstock



### AHAG-Pokal des VFB

Brandt/Haas vorn beim VFB-Turnier

Zum zweiten Mal richtete der Verein für Badminton Gelsenkirchen 58 sein Doppel und Mixedturnier um den AHAG-Pokal im Sportzentrum Ückendorf aus. Durch die Auslosung ergaben sich ungemein spannende Spiele, wobei die Spieler des Veranstalters besonders gut abschnitten. Den Pokal konnte VFB-Vorsitzender Karl-Heinz Chabrowski schließlich nach zehnstündiger Spieldauer an Meinolf Brandt (VFB) und Heinz Haas (BC Kirchhellen) überreichen, die damit die Vorjahressieger Rickmann/Meya ablösten. Zweiter wurden Charly Rickmann/Reinhard Schlodhauer (beide VFB) vor den Paaren Schuster/Patz (beide VFB), Wendtland/Cornelissen (PSV Buer/BC Herten) und K.H. Chabrowski/W. Wallach (VFB/PSV Bottrop).



### VFB siegt in Bremerhaven

Die Reise zur Nordsee brachte der 1. Mannschaft des VFB Gelsenkirchen viele erlebnisreiche Stunden. Nach der Begrüßung von Abteilungsleiter Grimm des OSC Bremerhaven/Bremerhaven 93 ging es zu einem Fischessen in ein gemütliches Lokal. Danach gewannen die Gäste vom Radarturm einen ersten Überblick über Bremerhaven. Anschließend wurde der Hafen und die Columbuskaje besichtigt.

Vor dem Spiel am Abend bewunderten die Gelsenkirchener die tolle Stadionanlage des OSC. Eine Anlage die sich jeder Verein wünscht. Unter der Tribüne des großzügigen Stadions befinden sich eine 9-Felder-Sporthalle, Sauna, Solarium, Trimm-Räume und eine Schwimmhalle mit einem 50 m Becken. Das Wasser ist auf 28 Grad angewärmt, in einem kleinen Becken sogar auf 32 Grad. Bei der offiziellen Begrüßung tauschten Abteilungsleiter Grimm und der 1. Vorsitzende Chabrowski Wimpel und Ehrennadeln aus. Das Spiel brachte einen hart umkämpften 5:3 Sieg für den VFB. Beide Teams mußten mit Ersatz antreten. Allein 4mal mußte ein dritter Satz gespielt werden.

Die Punkte für den VFB holten: In den Doppeln und Mixed Schuster/Bahsmann, Winter/Plachta, Chabrowski/Kasper, Reinders/Kasper und Reinders im Herren-Einzel. Beim anschl. Beisammensein im Clubraum des OSC zeigten die Gelsenkirchener, daß sie in großer Form waren. Bis in die frühen Morgenstunden ging es hoch her. Nach dem Schwimmen am Sonntagmorgen wurde auf dem Segelschiff »Seute Dorn« ein Frühstück abgehalten. Nach dem Mittagessen und einem Saunabesuch ging es wieder in Richtung Gelsenkirchen. Alle beteiligten freuen sich auf das Wiedersehen im Juni beim VFB.

## Ausschreibungen

### 1. Mönchengladbacher Badmintonturnier der Sport-Gemeinschaft Rheydt e. V. Für C-Klassenspieler und Anfänger

#### Ausrichter

Sport-Gemeinschaft Rheydt  
Abteilung Badminton

#### Disziplinen

HE, HD, DE, DD, Mixed

Es darf nur in zwei Disziplinen gestartet werden.

#### Termine und Austragungsort:

14. und 15. Mai 1977, Jahnhalles, Volksgartenstraße, 405 Mönchengladbach 1

#### Beginn

Samstag, den 14. 5. 1977, ab 14.00 Uhr, Ende gegen 20.00 Uhr

Sonntag, den 15. 5. 1977 ab 10.00 Uhr.

Es wird ein Zeitplan aufgestellt und den Vereinen frühzeitig zugeschickt.

#### Meldeberechtigt

Verbandsangehörige des BLV NRW, die während der Saison 1976/77 für die C-Klasse startberechtigt sind und Anfänger.

Der Meldung durch den Verein ist eine Kopie der Rangliste beizufügen.

#### Austragungsmodus

Einfaches KO-System

#### Meldeschuß

Samstag, den 30. April 1977

Meldungen an: Rainer Kraus, Gertraudenstraße 71, 405 Mönchengladbach 2, Telefon (02166) 46475

#### Meldegebühr

Einzel DM 6,-, Doppel DM 10,-. Mit der Meldung fällig und zu überweisen an: Sport-Gemeinschaft Rheydt, 405 Mönchengladbach 2 (Rheydt), Dresdner Bank, Konto-Nr. 49538525, (BLZ 31080015)

#### Turnierbälle

Carlton Tournament, werden vom Ausrichter gestellt.

#### Auslosung

3. Mai 1977, 20.00 Uhr, Gaststätte Feser, Wickrather Str. 76, 405 Mönchengladbach 2

#### Turnierausschuß

Wird durch Aushang in der Halle bekanntgegeben.

#### Preise

Die Sieger (nur HE u. DE) erhalten einen Wanderpokal. Sie müssen sich verpflichten, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge, geht der Pokal in den Besitz über.

## 11. Bergisches Badmintonturnier

### Ausrichter

TV Remscheid

### Termin

4./5. Juni 1977

### Anfangszeiten

Samstag, 4. 6., ab 14.00 Uhr alle Herrenspiele;  
Sonntag, 5. 6., ab 9.00 Uhr alle Damenspiele,  
Mixed sowie evtl. Semifinale und Finale der Herren

### Austragungsort

RTV-Halle, Remscheid, Theodor-Körner-Str.  
4 Spielfelder

### Turnierklasse

Senioren

### Disziplinen

Einzel, Doppel, Mixed. Es darf höchstens in  
2 Disziplinen gemeldet und gestartet werden.

### Austragungsmodus

Einfaches k.o.-System unter Beachtung der  
amtlichen Turnierregeln.

### Teilnahmeberechtigung

Alle Senioren, die eine Spielberechtigung für  
einen, dem BLV angeschlossenen, Verein  
haben, dessen erste Mannschaft in der dem  
Turnier vorausgegangenen Meisterschaft in  
einer A-, B- oder C-Klasse gespielt hat, bzw.  
dessen erste Mannschaft in einer Bezirks-  
klasse gespielt hat, aufgrund der diesjähri-  
gen Abschlußtafel aber in der kommenden  
Saison in einer A-, B- oder C-Klasse spielen  
wird.

### Meldeschuß

Dienstag, den 24. Mai 1977 (Poststempel)

### Meldeanschrift

Bodo Rensing, Mozartstr. 4, 563 Remscheid

### Meldegebühr

Einzel DM 6,-; Doppel DM 8,- pro Doppel. Die  
Nenngebühr ist mit der Meldung fällig und zu  
überweisen an:  
Bernd Fiedler, Remscheid, Kto.-Nr. 6819080  
bei der Stadtparkasse Remscheid  
mit dem Vermerk: 11. Berg. Badmintonturnier.

### Öffentliche Auslosung

Mittwoch, den 1. Juni, 19.30 Uhr in der Gast-  
stätte des RTV, Theodor-Körner-Str. 6

### Oberschiedsrichter

Bernd Fiedler

### Turnierausschuß

Wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben.

### Bälle

Carlton Tournament, die vom Ausrichter  
kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

### Preise

Jeweils die ersten 3 Plätze einer Disziplin  
werden mit Urkunden prämiert und erhalten  
zusätzlich einen Ehrenpreis. Der erfolgreich-  
ste Verein erhält einen Pokal, der in seinen  
Besitz übergeht. Die Ermittlung erfolgt nach  
folgendem Punktsystem:

1. Platz je Disziplin 6 Punkte
2. Platz je Disziplin 4 Punkte
3. Platz je Disziplin 3 Punkte
4. Platz je Disziplin 2 Punkte
- 5.-8. Platz je Disziplin 1 Punkt

### Sonstiges

Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur  
SpO. Der Ausrichter behält sich Änderungen  
nach § 10 SpO. vor.

## 15. Langenfelder Jugend- und Schülerturnier 1977

### Veranstalter

FC Langenfeld 54 e.V.

### Ausrichter

FC Langenfeld 54 e.V.

### Austragungsort

Sporthalle Langenfeld, Lindberghstraße

### Termin

Samstag, 28. 5. 77 ab 15.00 Uhr  
Sonntag, 29. 5. 77 ab 9.00 Uhr.

### Disziplin

Jungen- und Mädcheneinzel

### Austragungsmodus

Einfaches K.o.-System

### Startberechtigung

Jugendliche und Schüler eines dem BLV  
NRW angeschlossenen Vereines, die im  
Besitz eines gültigen Spieler- und Sportge-  
sundheitspasses sind.  
Jugendliche, die nach dem 31. 8. 58 geboren  
sind;  
Schüler, die nach dem 31. 8. 62 geboren  
sind.

### Meldeschuß

11. 5. 77 Poststempel

### Meldeanschrift

Albrecht Dorrenbach, Zum Blockbach 2,  
4018 Langenfeld

### Meldegebühr

4,- DM, sie ist mit der Meldung fällig und auf  
das Konto 213751 bei der Stadtparkasse  
Langenfeld zu überweisen

### Auslosung

19. 5. 77 Turnhalle »Hinter den Gärten«,  
4018 Langenfeld

### Bälle

Carlton-Tournament (blau), wobei der Feder-  
ball Vorrang hat.  
Die Teilnehmer stellen die Bälle bis zu den  
Endspielen selbst.

### Preise

Jugend: Der Sieger erhält für 1 Jahr den  
Ewigen Wanderpreis des FC Langenfeld.  
Schüler: Der Sieger erhält für 1 Jahr den  
Ewigen Wanderpreis des FC Langenfeld.

### Turnierleitung

Wird in der Halle bekanntgegeben.

### Hinweis

Auf die Anlage 4 der SpO. wird hingewiesen.

## 10. ABC Kreisklassenturnier des FC Bayer 05 Uerdingen

### Ausrichter

FC Bayer 05 Uerdingen

### Austragungsort

Turnhalle Fabritianum Krefeld-Uerdingen,  
Fabritiusstr. 17-19

### Termin

Samstag, den 14. 5. 1977 ab 14.00 Uhr HE, ab  
18.00 Uhr HD.  
Sonntag, den 15. 5. 1977 ab 9.00 Uhr DE, DD  
und M.

### Meldeberechtigung

Alle Spieler mit einem gültigen Spielerpaß,  
die einem dem BLV NRW angeschlossenen  
Verein angehören und in der letzten Saison  
76/77 für eine ABC Mannschaft startberech-  
tigt waren.

### Disziplinen

Gespielt wird in allen Disziplinen (Einzel,  
Doppel, Mixed). Die Teilnehmer können nur  
in 2 Disziplinen melden und starten.

### Meldeschuß

Freitag, den 6. 5. 1977 (Poststempel). Die  
Meldungen sind zu richten an Alfred Swyen,  
Max-Planck-Str. 2, 415 Krefeld 11,  
Tel. 02151/42399

### Meldegebühr

Die Gebühr wird mit der Meldung fällig und  
wird eine halbe Stunde vor Spielbeginn bei  
der Paßkontrolle in der Halle Fabritianum  
eingezogen. Bei Nichtantritt wird die Gebühr  
auf Kosten des Teilnehmers angefordert.  
Die Gebühr beträgt im Einzel DM 6,- und im  
Doppel DM 8,-.

### Bälle

Carlton-Bälle, die vom Veranstalter kosten-  
los zur Verfügung gestellt werden.

### Auslosung

Die öffentliche Auslosung findet am Dien-  
stag, den 10.5.77, im Albert Olbermann Haus,  
Löschenhofweg, Krefeld-Uerdingen statt.  
Beginn 19.00 Uhr.

### Preise

Die drei Erstplatzierten erhalten eine Urkun-  
de, der Sieger einen Wanderpokal und der  
erfolgreichste Verein ebenfalls einen Wan-  
derpokal. Die Pokale gehen nach dreimali-  
gem Gewinn in seinen Besitz über. Die Er-  
mittlung des Vereinspokalsiegers erfolgt  
nach einem Punktsystem, wie im vergange-  
nen Jahr, das in der Halle aushängt.

### Turnierleitung

Turnierausschuß und Oberschiedsrichter  
werden vor Turnierbeginn durch Aushang in  
der Halle bekanntgegeben.

### Sonstiges

Der Ausrichter behält sich Änderungen,  
wenn nötig, in einzelnen Punkten der Aus-  
schreibung vor.

### Hinweis

Es gelten die Richtlinien des BLV NRW.

## Schüler- und Jugend-Förderungs-Doppeltturnier in den A- und B-Klassen des Bezirkes Nord II

### Veranstalter

Jugendausschuß des Bezirkes Nord II

### Ausrichter

Soester Turnverein von 1862 e.V.,  
Abt. Badminton

### Termin

Sonntag, 22. Mai 1977, Beginn 9.00 Uhr.

### Austragungsort

Schüler: Soest, Georg-Dülberg-Halle (an der B1)

Jugend: Soest, Turnhalle der Städt. Realschule, Troyesweg (direkt an der B1)

### Disziplinen

Jungen- und Mädchendoppel und Mixed

Jugend A (16–18 Jahre)

Jugend B (14–16 Jahre)

Schüler A (12–14 Jahre)

Schüler B (bis 12 Jahre)

Stichtag ist der 1. September

### Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schüler und Jugendlichen des Bezirkes Nord II, eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins.

Ranglistenspieler und -spielerinnen der Plätze 1–16 dürfen an dem Turnier nicht teilnehmen. Der Besitz eines Spielerpasses ist nicht erforderlich, jedoch muß das Geburtsdatum durch einen Personal- oder Schülerschein o.ä. nachgewiesen werden. Das Geburtsdatum ist mit der Meldung anzugeben.

### Austragungsmodus

Round-Robin-System (in Vierergruppen)

### Bälle

Die Bälle stellt der Ausrichter (CarltonPlastik)

### Meldeschuß

Samstag, 30. April 1977

### Meldeanschrift

Robert Settle, Höggenstr. 11, 4770 Soest

### Meldegebühren

je Teilnehmer DM 2,- pro gemeldete Disziplin, zu zahlen am Tage des Turniers.

### Preise

Die ersten, zweiten und dritten Sieger jeder Disziplin erhalten eine Anerkennung.

### Sonstiges

Die Meldungen für das Turnier sind auf 12 pro Disziplin und Klasse begrenzt z. B. JD – 12 Meldungen Jugend A, 12 Meldungen Jugend B, 12 Meldungen Schüler A, 12 Meldungen Schüler B.

Das gleiche gilt für die anderen Disziplinen (MD und Mixed).

Auf Grund der o.g. Begrenzung und damit möglichst viele Vereine die Chance bekommen, teilzunehmen, sind auch die Vereinsmeldungen auf eine (1) pro Disziplin und Klasse begrenzt

z. B. Mixed – 1 Meldung Jugend A, 1 Meldung Jugend B, 1 Meldung Schüler A, 1 Meldung Schüler B.

Das gleiche gilt für die anderen Disziplinen (JD und MD).

Ersatzweise dürfen einige weitere Meldungen in jeder Disziplin und Klasse gemacht werden. Falls das Turnier bei Meldeschluß nicht voll besetzt ist, kann die Turnierleitung darauf zurückgreifen und zwar in der Reihenfolge der eingehenden Meldungen.

Jeder Verein erhält Nachricht, falls Paarungen von den Ersatzmeldungen angenommen werden.

### Turnierleitung

wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

### Schiedsrichter

Jeder Teilnehmer muß sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen.

### Änderungen

Der Ausrichter behält sich vor, ggf. einige Punkte der Ausschreibung zu ändern.



## 2. Jugend-Pokal-Turnier der Turngemeinde Ahlen 1897 e.V.

### Veranstalter und Ausrichter:

Turngemeinde Ahlen 1897 e.V.

### Termin

Samstag, den 25. Juni 1977, ab 15.00 Uhr

Sonntag, den 26. Juni 1977, ab 9.00 Uhr

### Austragungsort

Sporthalle der Realschule Ahlen  
(am Jahnstadion) (6 Spielfelder)

### Disziplinen

HE, DE, HD, DD u. Mixed

Jeder Teilnehmer kann nur in 2 Disziplinen starten

### Startberechtigt

alle Jugendlichen eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereines, die im Besitz eines Spieler- und Gesundheitspasses sind. Stichtag ist der 1. 9. 58

### Meldeschuß

4. Juni 1977

### Meldegebühr

Einzel: DM 6,- Doppel: DM 8,-

Die Gebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto: Artur Bernhardt, Kto.-Nr. 120536862 bei der Deutschen Bank in Ahlen mit dem Vermerk »Jugendturnier 77« zu überweisen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückzahlung.

### Meldeanschrift

Artur Bernhardt, Industriestraße 24,  
4730 Ahlen, Tel. 02382/3353

### Auslosung

Montag, den 13. Juni 1977, 20.00 Uhr, in der Gaststätte Strickmann, Oststr., Ahlen

### Turnierausschuß

Wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben.

### Modus

Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln und Bestimmungen. Änderungen sind je nach Teilnehmerzahl möglich.

### Bälle

Federbälle Pionier oder Aeroplane (bei gegenseitiger Einigung auch Plastikbälle Carlton blau). Bälle werden vom Ausrichter gestellt.

### Preise

Die 1. Sieger erhalten einen Pokal und eine Urkunde. Die Zweit- und Drittplazierten erhalten eine Urkunde. Der Veranstalter ist außerdem bemüht Sachpreise zu besorgen, die unter allen Teilnehmern ausgelost werden sollen.

### Bereitschaft

Teilnehmer, die nach dem zweiten Aufruf (5 Min.) nicht angetreten sind, haben ihr Spiel kampflos verloren.

### Schiedsrichter

Jeder Verlierer hat sich unverzüglich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen oder geeigneten Ersatz zu stellen.

### Quartiere

Zeltlager für ca. 80 Personen, Schlafsack und Luftmatratze sind selber mitzubringen. Preis incl. Frühstück ca. DM 5,- pro Person.

Außerdem stehen Privatquartiere bereit. Die Quartierwünsche bitte unbedingt mit der Meldung angeben.

### Änderungen

Der Ausrichter behält sich vor, bei Veranlassung einzelne Punkte der Ausschreibung gemäß § 10 SpO des BLV NRW zu ändern.

### Allgemeines

Es wird auf Anlage 4 der SpO des BLV NRW hingewiesen.

### Kleidung

weiße Sportkleidung

## Berichtigungen

### Berichtigung

#### Ausschreibung 1. Oberbergisches Badminton-Turnier des TuS Lindlar

1. Es wird in allen Disziplinen gespielt
2. Meldegebühr: pro Disziplin DM 8,-



# Verbandstag des BLV NRW 1977

Das Interesse am diesjährigen Verbandstag, der am 19. 3. 1977 in Krefeld stattfand, war gegenüber den Vorjahren erstaunlich hoch. Der amtierende Vorsitzende des BLV NRW Horst-Peter Küsters konnte die Delegierten von 138 Vereinen mit insgesamt 211 Stimmen begrüßen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ergab eine Steigerung um 100%. Der Begrüßung folgte die Ehrung von Hans Christian Wahlberg, Ulrich Schäfers, Rolf Schneider, Alfred Bellinghaus und Elfriede Drüen, die alle mit der silbernen Ehrennadel des BLV NRW ausgezeichnet wurden. Die Berichte der einzelnen Ressortleiter wurden ohne Wortmeldung angenommen und auch der Haushaltsplan für 1977 fand die Zustimmung der Delegierten.

Zu den vorliegenden 19 Anträgen kamen 3 Dringlichkeitsanträge, von denen 12 angenommen wurden. Der Antrag, die Ordnungsgebühr für die Nichtteilnahme an Verbandstagen oder Bezirkstagen wieder aufzuheben, wurde mit knapper Mehrheit abgelehnt. Wer nicht teilnimmt wird also auch weiterhin zur Kasse gebeten. Die angenommenen Anträge folgten am Schluß des Berichts.

Zum Wahlleiter wurde Herr Schulz gewählt, der dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit dankte. Die Entlastung des Vorstandes wurde mit 2 Enthaltungen erteilt. Zum Vorsitzenden wurde wiederum Horst-Peter Küsters vorgeschlagen und mit 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen gewählt. Auf den anderen zu wählenden Positionen gab es folgendes Ergebnis: Sportwart: Herbert Manthey, Schiedsrichterwart: Günther Pax, Pressewart: Ingrid Barsch, Beisitzer im Spielausschuß: U. Recksiek, H. Chr. Mahlberg, J. Kaltenborn, A. Ulrich, Beisitzer im Jugendausschuß: A. Bernhardt, H. Dorrenbach, Fr. Bültmann, Ehrenrat: H. Schulten (Obmann), H. Rhefus, R. Mohrmann (Beisitzer), E. Franke, R. Breidenbach (Ersatzbeisitzer), Kassensprüfer: E. W. Kaiser, H. Schulz, Ersatzkassensprüfer: H. Klotzsche.

Nach den reibungslos verlaufenen Wahlen, wurde unter Verschiedenes ein Dringlichkeitsantrag zur Neugliederung des Bezirks

Nord II in die Bezirke Nord II und Nord III gestellt. Er wurde abgelehnt. Allerdings wurde der Spielausschuß gebeten, Erleichterungen für die Vereine mit Bezug auf zurückzulegende Entfernungen zu schaffen. Einer der Delegierten bat den Vorstand, daß bei Bezirkstagen ein Mitglied des Vorstandes anwesend sein sollte. Das war bisher auch, wenn eben möglich, der Fall. Gegen 19.15 Uhr konnte Herr Küsters den Verbandstag schließen.

Barsch

## Änderungen:

### § 12, Absatz 2 SpO

Schüler und Jugendliche können bei Bezirks- und Landesmeisterschaften nach den Bestimmungen des DBV melden und starten.

### §27 Ziffer 12 SpO

Der letzte Satz wird gestrichen. Dafür wird folgender Absatz neu eingefügt:  
Kann ein Spielerpaß nicht bis zum Ende des Verbandsspielles vorgelegt werden, genügt für dieses Spiel ein gültiger Lichtbildausweis. Ein entsprechender Hinweis hat auf dem Spielbericht zu erfolgen. Als Ordnungsgebühr ist von der spielleitenden Stelle pro fehlendem Spielerpaß DM 10,- zu verhängen. Kann auch ein Lichtbildausweis bis Ende des Verbandsspielles nicht vorgelegt werden, entfällt die Ordnungsgebühr von DM 10,-. Der betreffende Spieler gilt dann als nicht angetreten und es findet § 27, Ziffer 3 SpO Anwendung.

### § 28 Ziffer 2, Absatz 4 SpO

Wird dahingehend geändert, daß die für Sonntage geltende Regelung (bei mehreren Spielen auf nur 1 Spielfeld muß ein Gegner 1 Std. früher, der andere 1 Std. später eingeladen werden) auch für Samstag gilt.

### §28 Ziffer 3

Der 2. Satz erhält hinter dem Wort Einladung den Zusatz »per Einschreiben«.

### Anlage 5, Ziffer 3 SpO

Nach dem 1. Satz wird folgender Satz eingefügt: An die Stelle der Ordnungsgebühr von DM 50,- tritt eine Ordnungsgebühr von DM 10,-, wenn ein Verein lediglich vergessen hat, einen Schiedsrichter zu melden.

### Anlage 2, Ziffer 2 Jugendordnung

Die beiden letzten Absätze werden gestrichen und dafür folgender Absatz eingefügt: Bezirks- und Landesmeisterschaften: Die Teilnehmer übernehmen die Kosten. Nimmt eine Ersatzmannschaft nicht teil, zahlt die qualifizierte Mannschaft.

### § 17 (1) Satzung § 2 Geschäftsordnung

Alle Anträge zum ordentlichen Verbandstag müssen jedem Mitgliedsverein bis spätestens 14 Tage vor dem Verbandstag zugestellt sein. Die Anträge müssen spätestens 6 Wochen vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

### § 7 Ziffer 2 Finanzordnung

Neuer Text:

Neben der Erstattung der Fahrtkosten wird Tagegeld gewährt

bis 4 Stunden DM 8,-  
bis 8 Stunden DM 15,-  
bis 12 Stunden DM 25,-  
über 12 Stunden DM 30,-.

Außerdem wurden folgende Anträge angenommen:

1. Ausdehnung der Punktspielsaison auf ca. 7 Monate.
2. Die Delegierten des BLV NRW zum Beirat des DBV 1977 mögen sich dafür einsetzen, daß die Deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften 1978 nicht in den Osterferien stattfinden.
3. Ab Saison 1977/78 dürfen Senioren-Ranglistenturniere, bei denen auch Jugendliche starten können, erst um 14.00 Uhr beginnen.
4. Ab Saison 1977/78 dürfen keine Senioren-Ranglistenturniere NRW, an denen Jugend-A-Ranglistenspieler teilnehmen können, mit den Ranglistenturnieren der Jugend A an einem Wochenende zusammenfallen.

## Ihr zuverlässiger Lieferant

### Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport

### 6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

### Telefon 06124/2320

Haben Sie bereits unsere 40-seitige neue Preisliste 1976/77?

# Amtliche Nachrichten

## Ehrungen

Anlässlich des Verbandstages vom 19. 3. 1977 wurden folgende Verbandsangehörige für besondere Verdienste um den Badminton-sport mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet

Hans Christian Mahlberg  
Rolf Schneider  
Ulrich Schäfers  
Alfred Bellinghaus  
Elfriede Drüen

Horst Boldt

## Wechsel der Startberechtigung

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Jacob, Karin	LV Berlin	BC Düsseldorf	6. 3. 77
Klezwski, Winfried	BC Beckum	SG Rote Erde Beckum	9. 3. 77
Hagemann, Herbert	BC Beckum	SG Rote Erde Beckum	9. 3. 77
Noethgen, Heinz Peter	BG Dormagen	FC Langenfeld	10. 3. 77
Happ, Susanne	TV Blomberg	TSV Hillentrup	14. 3. 77
Lieber, Horst	BV Bad Oeynhausen	Post SV Essen	26. 3. 77
Tetenberg, Angelika	DJK Stolberg	OSC Essen-Werden	30. 3. 77
Hartmann, Georg	Eintr. Duisburg	TB Rheinhausen	1. 7. 77
Wassen, Ralf	1. BC Monheim	TuS Rheindorf	1. 7. 77
Berndt, Karin	1. BC Monheim	TuS Rheindorf	1. 7. 77
Leyhausen, Franz	1. BC Leverkusen	SV Bergf. Leverkusen	1. 7. 77
Roth, Josef	BC Beckum	SG Rote Erde Beckum	1. 7. 77
Köhler, Klaus	BC Beckum	SG Rote Erde Beckum	1. 7. 77

## Anschriftenänderung:

### 21 Eintracht Duisburg

Felix Gabriel  
Bechemstr. 13  
4100 Duisburg 1  
Tel. 0203/334226

### 42 Kölner FC BG e.V.

Günter Schmitz  
Johanniter Str. 55  
5000 Köln 80  
Tel. 0221/692515

### 48 1. BV Mülheim

Herbert Manthey  
Schloßstr. 17  
4330 Mülheim/Ruhr  
Tel. 0208/471468

### 75 BC RW Borbeck

Klaus Nolde  
Borbecker Str. 245  
4300 Essen 11

### 81 DJK Vorwärts Adler Oberhausen

Hermann Voigt  
Lanterstr. 55  
4200 Oberhausen 11  
Tel. 0208/65587 privat  
0203/454-66942 dienstl.

### 112 Detmolder TV

Ulrich Keiper  
Elisabethstr. 47a  
4930 Detmold  
Tel. 05231/25816 privat  
05231/25467 App. 66

### 137 Sportfreunde Sennestadt e.V.

Christina Weege  
Bodeweg 3  
4800 Bielefeld 11  
Tel. 05205/3110

### 210 1. BV Troisdorf

Hannelore Hänchen  
Pfarrer-Werr-Str. 10  
5210 Troisdorf-Spich

### 217 TuS Ende

Klaus-Michael Becker  
Weg zum Poethen 56  
5804 Herdecke  
Tel. 02330/4140

### 244 TuS Spenge

Detlev Kreft  
Ed.-Windthorst-Str. 14  
4800 Bielefeld 1  
Tel. p. 0521/26920  
d. 0521/512131

### 258 TSV Herdecke/Ruhr

Abt. Badminton  
Jeannot Gully  
Berliner Str. 39  
5804 Herdecke

### 267 Sportverein Wermelskirchen

Ulrich Mahlkow  
Am Ecker 98  
5632 Wermelskirchen 1

### 283 Brühler TV e.V.

Gerd Wolf  
Römerstr. 388  
5040 Brühl

## Neuaufnahmen:

Mit Wirkung vom 1. Februar 1977 wurden neu in den Verband aufgenommen:

### 289 Eintracht Emmerich 09/20 e.V.

Klaus Weckermann  
Hoher Weg 83  
4240 Emmerich

### 290 Efferener BC 1920 e.V.

Herbert Schmitz  
Deutscher Ring 1  
5030 Hürth

### 291 TSG Benrath 1881 e.V.

wurde bereits in der BR 3/77 veröffentlicht, nur die Mitgliedsnummer ist falsch angegeben worden

ab 1. März 1977 wurde neu aufgenommen:

### 292 Eisenbahner SV Großenbaum 73 e.V.

Heinz Kretschmer  
Am Siepenkothen 46  
4100 Duisburg 29  
Tel. 761665

### 293 SC DJK Everswinkel e.V.

Günter Möller  
Ketteler Str. 13  
4401 Everswinkel

### 294 SV Preußen 07 e.V. Lünen

Helma Buschmann  
Goebenstr. 4  
4670 Lünen



Rückwirkend zum 31. 12. 76 ist unser Mitgliedsverein 160 TuS Marienbaum aus dem Badminton-Landesverband ausgetreten.

## Schiedsrichterlehrgänge

In diesem Jahr werden folgende Schiedsrichter-Grundlehrgänge in den Bezirken durchgeführt:

für die Bezirke Nord I/Nord II am 25./26. 6. 77 in Bielefeld

für die Bezirke Süd I/Süd II am 11./12. 6. 77 in Monheim

Teilnahmegebühr: 10,- DM

Kosten für Fahrt, Verpflegung, Übernachtung, tragen die Teilnehmer.

Meldung: durch die Vereine, bis zum 6. 6. 77 an **Günther Pax**, Am Steg 8, 4019 Monheim

Meldungen, für die nur der Verein zuständig ist, werden für beide Lehrgänge bis spätestens zum **14. 5. 1977** an den Schiedsrichterwart **Günther Pax**, Am Steg 8, 4019 Monheim, erbeten.

Die Meldungen müssen die genauen Anschriften der Teilnehmer enthalten, damit diese direkt durch den Schiedsrichterwart über entgeltliche Teilnahme und nähere Einzelheiten unterrichtet werden können.

Evtl. gewünschte Übernachtung bitte auch anfordern.

Nach dem 14. 5. 1977 eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß außer den o. a. Lehrgängen in 1977 **keine** weiteren Grundlehrgänge mehr durchgeführt werden. Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Zugrundelegung der Entfernungen vom Wohnort zum Lehrgangsort auch die Teilnahme in einem anderen Bezirk möglich ist.

Bei geringer Beteiligung an den beiden Lehrgängen können diese auch zusammengelegt werden.

## Ausschreibungen

### 1. Qualifikationsturnier Schüler B und Jugend B

Süd II auch Jugend B

**Ausrichter**  
TuS Aldenhoven

**Termin**  
15. 5. 77

**Beginn**  
10 Uhr

**Ort**  
Großsporthalle Aldenhoven am Ostring

**Meldesluß**  
9. 5. 1977 (Poststempel)

**Meldeanschrift**  
Manfred Schmidt, Kolpingstr. 18,  
5180 Eschweiler

## Bezirk Nord I

Die für die Saison 1977/78 zur Austragung anstehenden Qualifikationsturniere für Schüler und Jugendliche, wie auch die Bezirksvorentscheidungen und Bezirks-Mannschafts-Meisterschaften, werden hiermit ausgeschrieben.

Interessierte Vereine werden gebeten, bis zum 30. 4. 1977 ihre Bewerbung zur Austragung der Turniere an Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdninghausen, abzugeben.

Für die Turniere, die unter Pos. 2, 5, 7 und 8 genannt sind, werden 9 Spielfelder gefordert. Für alle anderen sollten 6 Spielfelder oder mehr zur Verfügung stehen.

In der Bewerbung ist die Hallenbenutzungszeit anzugeben.

- 1.) 5. 6. 77, 1. Qualifikationsturnier Schüler A
- 2.) 19. 6. 1977, 1. Qualifikationsturnier Jugend B und Schüler B
- 3.) 4. 9. 1977, 1. Qualifikationsturnier Jugend A
- 4.) 2. 10. 1977, 2. Qualifikationsturnier Schüler A
- 5.) 30. 10. 1977, 2. Qualifikationsturnier Jugend B und Schüler B
- 6.) 27. 11. 1977, 2. Qualifikationsturnier Jugend A
- 7.) 17./18. 12. 1977, Bezirksvorentscheidungen für Schüler und Jugend
- 8.) 21./22. 1. 1978, Bezirksmannschaftsmeisterschaften für Schüler und Jugend
- 9.) 19. 2. 1978, 3. Qualifikationsturnier Schüler A
- 10.) 12. 3. 1978, 3. Qualifikationsturnier Jugend B
- 11.) 9. 4. 1978, 3. Qualifikationsturnier Jugend A

## Bezirk Süd II

Wie in den vergangenen Jahren führt der Bezirk Süd II wieder insgesamt zwölf Qualifikationsturniere in den vier Altersklassen der Schüler und Jugendlichen durch.

Um die Durchführung dieser Turniere gewährleisten zu können, sind wir auf die Mitarbeit der Vereine unseres Bezirks angewiesen. Insbesondere bereitet es Schwierigkeiten, Ausrichter für diese Turniere zu finden. Ich möchte daher die Turniere, für die noch Ausrichter im Bezirk Süd II gesucht werden, hier ausschreiben.

1. QT Schüler A am 4./5. 6. 77
1. QT Jugend A am 3./4. 9. 77
2. QT Schüler B am 17./18. 9. 77
2. QT Schüler A am 1./2. 10. 77
2. QT Jugend B am 29./30. 10. 77
2. QT Jugend A am 26./27. 11. 77
3. OT Schüler B am 4./5. 2. 78
3. QT Schüler A am 18./19. 2. 78
3. QT Jugend B am 11./12. 3. 78
3. QT Jugend A am 8./9. 4. 78

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte bis spätestens acht Wochen vor dem Termin an:

Manfred Schmidt, Kolpingstr. 18,  
5180 Eschweiler

## NRW-Ranglisten-Turniere Saison 1977/78

Liebe Sportfreunde, vielen Dank für Ihre Bewerbungen. Der Spielausschuß hat die Veranstaltungen wie folgt zur Ausrichtung vergeben:

- 27./28. 8. 1977 Doppel-Turnier B-Klasse an Tb Rheinhausen  
8./9. 10. 1977 Doppel-Turnier C-Klasse an BC Beckum  
8./9. 10. 1977 Einzel-Turnier B-Klasse an BSC Lüdenscheid  
8./9. 10. 1977 Einzel-Turnier C-Klasse an BSC Gütersloh  
26./27. 11. 1977 Doppel-Turnier B-Klasse an STC Solingen  
26./27. 11. 1977 Doppel-Turnier C-Klasse an SG Osterfeld ESV  
7./8. 1. 1978 Einzel-Turnier B-Klasse an PSV Remscheid  
7./8. 1. 1978 Einzel-Turnier C-Klasse an TuS Oberpleis  
18./19. 2. 1978 Doppel-Turnier B-Klasse an BSC Lüdenscheid  
18./19. 2. 1978 Doppel-Turnier C-Klasse an STC Solingen  
8./9. 4. 1978 Einzel-Turnier B-Klasse an SG Osterfeld ESV  
8./9. 4. 1978 Einzel-Turnier C-Klasse an BSC Gütersloh  
6./7. 5. 1978 Einzel-Turnier B-Klasse an TSV Hagen  
6./7. 5. 1978 Einzel-Turnier C-Klasse an TG Bielefeld.

Manthey, Sportwart

## Ranglistenturniere NRW

Die NRW-Ranglistenturniere der C-Klasse werden ab Saison 1977/78 in zwei Turniere wie folgt gegliedert:

in ein Turnier Nord (offen für Spieler der Bezirke Nord I und Nord II),  
in ein Turnier Süd (offen für Spieler der Bezirke Süd I und Süd II).

Die bisher vom Spielausschuß vergebenen Veranstaltungen gelten je nach Zugehörigkeit der betreffenden Vereine zu Nord bzw. Süd bereits für Nord bzw. Süd als vergeben.

Folgende Turniere werden hiermit zusätzlich zur Ausrichtung ausgeschrieben:

- 8./ 9. 10. 77 Einzel-Turnier C-Klasse Süd  
26./27. 11. 77 Doppel-Turnier C-Klasse Süd  
7./ 8. 1. 78 Einzel-Turnier C-Klasse Nord  
18./19. 2. 78 Doppel-Turnier C-Klasse Nord  
8./ 9. 4. 78 Einzel-Turnier C-Klasse Süd  
6./ 7. 5. 78 Einzel-Turnier C-Klasse Süd

Schriftliche Bewerbungen bis zum 25. 4. 1977 (Poststempel) an:  
Sportwart Herbert Manthey, Schloßstr. 17,  
433 Mülheim-Ruhr.

## Hinweis an alle Vereine!

Ab sofort werden Spieler und Jugendliche zu den Turnieren nur noch zugelassen, wenn der **Spieler- und Sportgesundheitspaß** vorgelegt werden kann.

Hans Fishedick

## Ausschreibung

16. 10. 77 1. Jugend- und Schülerdoppelranglistenturnier  
16. 4. 78 2. Jugend- und Schülerdoppelranglistenturnier

Schriftliche Bewerbungen mit Angaben zur Halle (Höhe und Anzahl der Felder) sind bis zum 30. 4. 1977 an den Jugendwart Hans Fischechick, Postfach 272, 425 Bottrop zu richten.

## 1. Qualifikationsturnier Schüler B 77/78

Süd II auch Jugend B

Jahrgang nach dem 31. 8. 65  
Wichtig: f. Nord II ber. am 1. 5. 77

Veranstalter  
Badminton-Landesverband NRW

Ausrichter  
Nord I: TSV Vikt. Mülheim/Ruhr  
Nord II: VfL Eintr. Hagen  
Süd I: FC Langenfeld  
Süd II: Bezirksjugendausschuß Süd II

Termin  
Nord I; Süd I, Süd II am 15. 5. 77

Turnierbeginn  
Nord II um 10 Uhr, Nord I, Süd I, Süd II 9 Uhr.

Startberechtigt  
Alle Schüler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, die nach dem 31. 8. 1965 geboren sind und im Besitz eines gültigen Spieler- und Gesundheitspasses sind.

Die Spieler(innen):  
Diekmann, Christian Eintr. Bielefeld  
Schuster, Klaus Vorw. Gronau  
Schänzler, Guido Brausweiler  
Strohschein, Jörg TuS Viersen  
Fritsch, Peter 1. BV Mülheim  
Friese, Günther FC Langenfeld  
Armbruster, Britta BV Troisdorf  
Skropke, Christine TuS Aldenhoven  
Tschirnich, Martina TuS Aldenhoven  
Schüler B qualifiziert und dürfen an dem o.g. Turnier nicht teilnehmen.

Disziplinen  
Jungen- und Mädcheneinzel

Meldeschuß  
Nord II: 25. 4. 1977  
Nord I, Süd I, Süd II am 6. 5. 1977

Meldungen an  
Nord I, Otto Igel, Imschilfgürtel 27,  
471 Lüdinghausen  
Nord II, Peter Scheveling, Arndtstr. 30,  
58 Hagen 1  
Süd I, Albrecht Dorrenbach, Zum Block-  
bach 2, 4018 Langenfeld  
Süd II, Manfred Schmidt, Kolpingstr. 18,  
518 Eschweiler

Hallenanschriften  
Nord I, Luisenschule, An den Buchen 36  
433 Mülheim/Ruhr a.d. B1

Nord II: Sporthalle-Haspe, Kölner Str. 50,  
58 Hagen 1  
Süd I: Turnhalle »Hinter den Gärten«,  
4018 Langenfeld  
Süd II: Sporthalle Aldenhoven, Ostring,  
5173 Aldenhoven

Meldegebühr  
Je Teilnehmer 4,00 DM. Die Meldegebühr wird in der Halle bei der Paßkontrolle eingezogen.

Bälle  
Plasticbälle, welche vom Ausrichter zur Verfügung gestellt werden. Die Ballkosten sind von den Teilnehmern zu tragen. Je Teilnehmer 0,50 DM.

Turnierleitung  
Wird in der Halle bekanntgegeben.

Hinweise  
Auf die Anlage 4 zur Spielordnung BLV NRW wird hingewiesen.  
Die Meldungen müssen das Geburtsdatum enthalten.  
Es gilt § 50 Ziffer 5 der SpO-BLV NRW.  
Weiße Spielkleidung erwünscht.

## 3. Ranglistenturnier Jugend A 76/77

Veranstalter  
Badminton-Landesverband NRW

Ausrichter  
Dormagener BG

Termin  
1. 5. 77

Beginn  
9 Uhr

Austragungsort  
Realschule Dormagen  
4047 Dormagen

Startberechtigt  
Peter Friedrich, TuS Aldenhoven  
Jörg Diehl, WMTV Solingen  
Dietmar Fußhöller, FC Uerdingen  
Hans Georg Fischechick, Bottroper BG  
Jürgen Durak, Bottroper BG  
Udo Winterstein, WMTV Solingen  
Josef Schumacher, EBC Jülich  
Michael Hohensee, TG Mülheim  
Angelika Walter, SCU Lüdinghausen  
Vera Fetten, TuS Aldenhoven  
Petra Diris, DJK Kempen  
Patricia Günther, WMTV Solingen

Gaby Scharmach, Oberhausener BC RW  
Claudia Dorrenbach, FC Langenfeld  
Claudia Engländer, TuS Aldenhoven  
Bärbel Lohberg, Krefelder BC  
Die o.g. Teilnehmer brauchen keine Meldung mehr abgeben. Außerdem sind je Bezirk 2 Jungen und 2 Mädchen startberechtigt. Die Meldung erfolgt durch die Bezirksjugendwarte.  
Spieler und Spielerinnen, die nicht teilnehmen wollen, müssen sich rechtzeitig (3 Tage vorher) unter 02142/27435 abmelden, damit noch Ersatz eingeladen werden kann.

Disziplinen  
Jungen- und Mädcheneinzel

Meldegebühr  
Je Teilnehmer 5,- DM. Die Gebühr wird bei der Paßkontrolle eingezogen.  
Spielberechtigte, die dem Turnier unentschuldig fernbleiben, werden mit einer Ordnungsstrafe belegt und zahlen die doppelte Startgebühr.

Bälle  
Gespielt wird mit Federbällen, die von den Teilnehmern unbedingt ausreichend mitzubringen sind.

Auslosung  
15 Minuten vor Turnierbeginn, wer dann nicht anwesend ist, wird nicht mit ausgelost.

Hinweise  
Auf die Anlage 4 der SpO. des BLV NRW wird hingewiesen.  
Es darf nur mit den vom SpA zugelassenen Federbällen gespielt werden.  
Weiße Spielkleidung erwünscht.

## Bezirksmeisterschaften

### BMM 76/77 im Bezirk Nord I Jugend: BV Wesel RW I Schüler: Bottroper BG

Die Bezirksmannschaftsmeisterschaften im Bezirk Nord I wurden in diesem Jahr in Bottrop von der Bottroper BG ausgetragen. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Ausrichtern, denen ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank sagen möchte, konnte das Turnier recht zügig abgewickelt werden. Sieben Staffelsieger bewarben sich um den Titel eines BJMM und um die Teilnahme zu den Westdeutschen-Mannschaftsmeisterschaften. Das Ziel erreichten, und somit BJMM 1976/77, BV Wesel RW I mit einem Endspielsieg von 7:1 über BV Vikt. Mülheim I, die Zweiter wurden. Bei den Schülern wurde die Bottroper BG ohne Kampf BSMM 1976/77 vor MTV Dinslaken. Dinslaken trat auf Grund eines Einspruches der Bottroper BG wegen falscher Mannschaftsaufstellung, nicht mehr zu dem Spiel an. Nachfolgend die Ergebnisse im einzelnen.

Staffel I  
BV Wesel RW I.: OSC Rheinhausen 7:1  
BVH Dorsten I – 1. BSC Bottrop I 0:8  
BV Wesel RW I – BVH Dorsten I 8:0  
OSC Rheinhausen I – 1. BSC Bottrop I 5:3  
BV Wesel RW I – 1. BSC Bottrop I 8:0  
OSC Rheinhausen I – BVH Dorsten I 8:0

Tabelle  
1. BV Wesel RW I 23:1 6:0  
2. OSC Rheinhausen I 14:10 4:2  
3. 1. BSC Bottrop I 11:13 2:4  
4. BVH Dorsten I 0:24 0:6

Staffel II  
Vikt. Mülheim I – BV Wesel RW II 6:2  
Vikt. Mülheim I – Vorw. Gronau I 4:4  
BV Wesel RW II – Vorw. Gronau I 4:4

Tabelle  
1. Vikt. Mülheim I 10:6 3:1  
2. Vorw. Gronau I 8:8 2:2  
3. BV Wesel RW II 6:10 1:3  
Otto Igel, Bezirksjugendwart

## Bezirksmannschaftsmeisterschaft 1976/77 Bezirk Süd II

Am 13. 3. 1977 wurden die BJMM und BSMM in Köln und Siegburg ausgetragen. An dieser Stelle möchte ich nochmals dem SV Siegburg 04 für die Bereitstellung der Halle danken.

Bei den Schülern hatte der Kölner FC BG als Sieger der Staffel 2 keine Mühe und bezwang den TuS Aldenhoven als Sieger der Staffel 1 klar mit 7:1 Spiele und 15:2 Sätzen.

Bei der Jugend spielten die 6 Staffelsieger in 2 Gruppen. Um ein gerechtes Ergebnis zu erreichen, hatten sich alle Vereine auf eine Zwischenrunde geeinigt, wobei sich auch beide Gruppensieger für das Endspiel durchsetzen konnten. Das Endspiel konnte BIG Höhenhaus gegen den TG Mülheim/Rhein auf Grund der stärkeren Mädchen für sich entscheiden.

### Die Ergebnisse im einzelnen:

#### Gruppe 1

Pol. TuS Linnich – TG Mülheim 3:5  
Pol. TuS Linnich – SV Siegburg 04 3:5  
SV Siegburg 04 – TG Mülheim 4:4

#### Gruppe 2

BIG Höhenhaus – TV Eikamp 7:1  
BIG Höhenhaus – BC Düren 6:2  
BC Düren – TV Eikamp 4:4

#### Zwischenrunde

BIG Höhenhaus – SV Siegburg 04 7:1  
TG Mülheim – BC Düren 5:3

#### Endspiel

BIG Höhenhaus – TG Mülheim 6:2

#### 3. Platz

BC Düren – SV Siegburg 5:3

Klaus Hohensee

## Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft Süd II

### Schüler: in Langenfeld

FC Langenfeld – OSC Düsseldorf 7:1 (14:2)  
DJK Kempen – SG Dülken 2:6 (12:5)  
FC Langenfeld – SG Dülken 7:1 (14:2)  
DJK Kempen – OSC Düsseldorf 8:0 (16:2)  
FC Langenfeld – DJK Kempen 7:1 (14:2)  
SG Dülken – OSC Düsseldorf 7:1 (14:4)

1. FC Langenfeld; 2. SG Dülken.

### Jugend: in Krefeld-Uerdingen

#### Gruppe 1

STC Solingen – Bayer Uerdingen 3:5 (6:13)  
SV Hüls – Bayer Uerdingen 1:7 (2:15)  
STC Solingen – SV Hüls 8:0 (16:0)

#### Gruppe 2

WMTV Solingen – TuS Viersen 8:0 (16:0)

Endspiel: WMTV Solingen – Bayer Uerdingen  
5:3 (16:0)

## Bezirkstage

### Bericht vom Bezirkstag des Bezirk Nord II am 11. 3. 1977 in Lippstadt

Es geht aufwärts!! Was sonst in drei Jahren an Vereinsvertretern gekommen ist, kam bei diesem Bezirkstag in Lippstadt alleine. Mehr als die Hälfte aller Vereine des Bezirkes war anwesend.

Die vom ehemaligen Bezirksjugendwart Herrn Helmut Lumme vorgenommene Entlastung des alten Bezirksausschusses erfolgte einstimmig. Die anschließenden Neuwahlen ergaben:

Bezirkswart: Udo Recksiek, Johanneswerkstr. 77, 48 Bielefeld 1, Tel. 0521/871032 (Wiederwahl)

Kreiswart Nord Ila: Klaus Jürgen Rüther, Deventerweg 34, 477 Soest, Tel. 02921/60409 (Wiederwahl)

Kreiswart Nord IIb: Siegbert Hüske, Wasserriede 8, 497 Bad Oeynhausen 4, Tel. 05731/52596 (Neuwahl)

Spielleitende Stelle Nord Ila: Frau Ingrid Recksiek, Johanneswerkstr. 77, 48 Bielefeld 1, Tel. 0521/871032 (Wiederwahl)

Spielleitende Stelle Nord IIb: Dietmar Hoffmeister, Droste-Hülshoff-Str. 5, 472 Beckum, Tel. 02521/3877 (Wiederwahl)

Die Kreisvorentragsentscheidungen für die Saison 1977/78 werden für den Kreis Nord Ila in Hagen, für den Kreis Nord IIb in Beckum stattfinden. Die Bezirksmeisterschaften wurden nach Gütersloh, der nächste Bezirkstag nach Soest vergeben.

Im abschließenden Teil »Verschiedenes« der Tagesordnung wurde der Bezirkstag noch einmal lebhaft. So wurde z.B. mit lebhaftem Interesse entgegengenommen, daß der »normale« Doppelschlag beim Spiel kein Fehler mehr ist. Zum Abschluß wurde von der Bielefelder TG noch ein Lehrfilm vom Badminton vorgeführt. Interessenten für diesen Film mögen sich an

Heiko Miller, Wickenkamp 14, 48 Bielefeld 1, Tel. 0521/81778 wenden.

Zum Schluß wurde noch einmal dem scheidenden Kreiswart Nord IIb, Herrn Wolfgang Klughardt für seine geleistete Arbeit gedankt. Udo Recksiek

### Senioren-Starterlaubnis

Anträge zur Starterlaubnis in Seniorenmannschaften für Jugendliche, müssen außer den unter Anlage 3 der SpO-BLV NRW §21 aufgeführten Pkt. abisfnocheine zusätzliche Beurteilung der Jugendlichen enthalten.

Anträge sind zu richten an:  
Albrecht Dorrenbach  
Zum Blockbach 2  
4018 Langenfeld

Die Startberechtigung für Senioren-Mannschaften gilt nur für eine Saison.

## Ranglisten

### NRW-B-Rangliste (Einzel) Endstand der Saison 1976/77

**Damen:** Konopatzki (3 Punkte), 2. Saddeler (11), 3. Schwarze (17), 4. Gensmüller (21), 5. Reinecke + Rixen (22), 7. Balgheim + Günther (29), 9. Schrick (36), 10. Rodies + Thessel (38), 12. Möller (42), 13. Ehm + Heitkamp (46), 15. Niebauer (49), 16. Noethgen (51), 17. Baldenbach, A. (59), 18. Pott (60), 19. Muddemann + Pranke (61), 21. Wothe (63), 22. Schürenberg + Weyer (65), 24. Rohr (66), 25. Pütz (67), 26. Wahl (68), 27. Neues (69), 28. Pifke (71), 29. Wirth (72), 30. Hinricher (73), 31. Simmes (74), 32. Baldenbach, S. (75).

**Herren:** 1. Wessels (11 Punkte), 2. Jaquet (18), 3. Düster + Lienig (21), 5. Förster + Schnitter (23), 7. Handschuhmacher (26), 8. Becker, K.H. (27), 9. Sonnenberg (33), Rahm, K. (36), 11. Klein, K.H. (40), 12. Franzen (41), 13. Pick (46), 14. Möller (47), 15. Schäfers (53), 16. Fishedick (57), 17. Wilhelm (61), 18. Emmers (70), 19. Heyer (71), 20. Bludau (77), 21. Winterstein (83), 22. Prenzel + Stratmann, B. (86), 24. Schmitz (87), 25. Budczinski (88), 26. Ferlings + Diehl (91), 28. Birnbrich + Weiß (95), 30. Darius + Haarhoff + Ulbrich J. (103), 33. Fratzer + Gorcholt + Rosenbaum + Voigt, J. (106), 37. Boing + Ulbrich, D. (107), 39. Ernst + Klose (110), 39. Krückels + Kruczinski + Seitz + Sobkowski + Spicher (110), 46. Noethgen + Ufermann (111), 48. Diebels + Eggers + Gotzes + Menzenbach + Mohaupt + Sieberichs (114), 54. Häuser + Jeltsch + Rother + Schneider + Westermann (118), 59. Bellinghausen, A. + Durak (122).

### BLV-NRW-C-Rangliste (Einzel)

Stand 13. 3. 1977

(Abschlußrangliste Saison 76/77)

**Damen:** 1. Hinricher (6 Punkte); 2. Sell (14); 3. Burday (27) und Schiestel (27); 5. Scharmach (29); 6. Albus (30); 7. Darius (32); 8. Mahlberg und Wirth (33); 10. Lehmann und Esser (40); 12. Rosenstock (41); 13. Bohlmann (42); 14. Stäsche (45); 15. Gehlfuß (46); 16. Kayser und Wanjek (51); 18. Günther (56); 19. Kurtz (60); 20. Giebel (61); 21. Hennes (62); 22. Breuer (66); 23. Ball (67); 24. Weuffel (69); 25. Kopf (70); 26. Bellinghausen U. (72).

**Herren:** 1. Schmitz (3 Punkte); 2. Sobkowski (6); 3. Sieberichs (7,5); 4. Westermann (9); 5. Gotzes (13,5); 6. Ossenbrink (16); 7. Kuhl (17); 8. Scharmach (29); 9. Hoffmeister (30); 10. Bellinghausen R. (31); 11. Kollbach (35); 12. Menzenbach (36); 13. Prenzel N. (39); 14. Niederbäumer (42); 15. Boing und Altenbeck (45); 17. Haarhoff (48); 18. Feind (49); 19. Hielscher (51); 20. Köhler und Winterstein (55); 22. Ulbrich (69); 23. Hartmann (70); 24. Haseloff und Altenkirch (71); 26. Kurtz (72); 27. Bödefeld und Homsma (77); 29. Hennes (79); 30. Kemmerich (88); 31. Mohaupt V. (89); 32. Bellinghausen A. (91); 33. Durak (91,5); 34. Dr. Schlächter und Röser (95); 36. Lange (100); 37. Gamsa (103); 38. Lahne (104); 39.

Dr. Henkels, Schütt, Rother und Rahn H. (106); 43. Tomaschewski (107); 44. Mohl, Oertgen, Loyen, Baldenbach, Kruchen und Wolters (110); 50. Knaust, Merkens und Clauß (111); 53. Meichler (112); 54. Horbach, Emons, Rosenstock, Gellner und Krüger (114); 59. Brandt (115); 60. Mahlberg, Jung und Mierau (118); 63. Podola, Henschke, Zander, Heitkamp, Neumann und Berndgen (122); 69. Mohaupt B., Wisgott, Wilma, Wulff, Tholen, Wagner und Opitz (126).

## Abschlußrangliste Jugend B Saison 76/77

1. Mathias Heger, RW Wesel; Harald Klauer, Pol. Linnich (2), 3. Olaf Ackermann, 1. BV Mülheim (6), 4. Michael Ferlings, FC Uerdingen; Rüdiger Günther, TV Eikamp (9), 6. Ingo Brabender, WMTV Solingen; Jörg Kaib, LBN Duisburg (13), 8. Rolf Tenhaeff, RW Wesel; Findeisen, Eintr. Hagen (16), 10. Rainer Stratmann, BC Beckum (17), 11. Jochen Schwend, Krefelder BC (18), 12. Bertram Burgner, RW Wesel (19), 13. Michael Hohensee, TG Mülheim/Rh.; Uwe Scherpen, FC Langenfeld (22), 15. Andreas Merzenich, DJK Stolberg (25), 16. Udo Kamperdicks, FC Langenfeld (26), 17. Wolfgang Dröghoff, Kölner FC BG (28), 18. Partono Sudarbo, TV Blomberg (29), 19. Christoph Fishedick, Bottroper BG (30), 20. Claus Swienty, RW Wesel (31), 21. Arndt Hesselner, SG Osterfeld (32), 22. Norbert Bahnen, SG Dülken; Uwe Kaupert, TV Blomberg (33), 24. Thomas Hampf, Pulheimer SC; Norbert Salomon, TV Eikamp (35), 26. Uwe Schürmann, RW Wesel (36).

## Abschlußrangliste Jugend B Saison 76/77 Mädchen

1. Kirsten Schmieder, OSC Rheinhausen; Claudia Dorrenbach, FC Langenfeld (2 Punkte), 3. Gaby Splett, VfL Bochum (4), 4. Rita Braaz, Dormagener BG (6), 5. Brigitta Lehner, BIG Höhenhaus (9), 6. Uschi Skropke, TuS Aldenhoven; Angela Strohschein, TuS Viersen (10), 8. Monika Knorr, 1. BSC Bottrop (12), 9. Kerstin Gorris, RW Wesel (13), 10. Carola Spornau, RW Wesel (14), 11. Bärbel Lexy, Eintr. Bielefeld (19), 12. Daniela Tübbecke, Oberhausener BC (27), 13. Regina Rothe, Oberhausener BC (28), 14. Marlene Frentzen, SG Dülken; Angela Niederstbruch, TuS Richrath (29), 16. Petra Staack, TuS Richrath; Gabriele Pohl, BC Düren (31), 18. Christiane Dopp, BIG Höhenhaus; Elke Schneider, TV Ruppichterth (32), 20. Ursula Hoymann, Klever BG; Bettina Baudis, BSC Lüdenscheid (33), 22. Ellen Heppert, BC Beckum; Renate Schock, TG Ahlen (34), 24. Ute Straß, OSC Rheinhausen (35), 25. Elke Quadt, BIG Höhenhaus; Anette Plaga, Vorw. Gronau (36), 27. Christina Tampier, Vorw. Gronau (40).



## Schüler A Rangliste Stand nach dem 20. 2. 1977

1. Pramudia Sudarbo, TV Blomberg; Andreas Merzenich, DJK Stolberg (3 Punkte), 3. Frank Diekmann, Eintr. Bielefeld; Ralf Konnert, FC Langenfeld (7), 5. Christoph Fishedick, Bottroper BG (9), 6. Norbert Salomon, TV Eikamp (12), 7. Thomas Plich, MTV Dinslaken (13), 8. Klaus Peter Berkel, PSV Buer; Christian Diekmann, Eintr. Bielefeld (17), 10. Ralf Rausch, FC Uerdingen (19), 11. Ulrich Dreiwes, Eintr. Bielefeld (20), 12. Manfred Schneider, TSG Dülmen (22), 13. Roland Zebisch, Bottroper BG (24), 14. Ralf Kemper, TG Ahlen; Michael

Fishedick, Bottroper BG (27), 16. Achim Bress, TV Blomberg; Thomas Stahl, DJK Leverkusen (28), 18. Markus Schebalkin, Kölner FC BG (32), 19. Klaus Fishedick, Bottroper BG; Manfred Eisner, FC Langenfeld (33), 21. Elmar Fleuter, TG Ahlen (34).

## Schüler A Rangliste Stand nach dem 20. 2. 1977

1. Susanne Oberem, 1. BV Mülheim (3 Punkte), 2. Birgit Breuer, TG Mülheim/Rhein (6), 3. Susanne Findeisen, Eintr. Hagen (7), 4. Andrea Koßmann, TG Ahlen; Ursula Krämer, TG Mülheim/Rhein (9), 6. Andrea Schneider, OSC Düsseldorf; Claudia Knura, TB Rheinhausen; Sabine Feyen, TuS Viersen (11), 9. Stefani Rommerskirchen, FC Langenfeld; Claudia Dorrenbach, FC Langenfeld (23), 10. Andrea Diekmann, Eintr. Bielefeld (24), 11. Sabine Pesch, TB Rheinhausen; Heidi Swyen, FC Uerdingen (26), 13. Birgit Hullermann, TV Emsdetten (28), 14. Petra Maassen, Kölner FC BG; Ingeborg Breuer, TuS Aldenhoven (30), 16. Alice Jansen, SG Dülken (32), 17. Ina Jansen, TSV Hillentrup; Sabine Kreitmeyer, FC Uerdingen; Doris Schaefermeier, TSV Hillentrup (32), 20. Gaby Ulrich, BSC Tünnich (33), 21. Claudia Ruch, TG Ahlen (34), 22. Ludewigt, 1. BV Mülheim (35), 23. Isolde Werner, TuS Aldenhoven (36).

## Ausgangsranliste Schüler B Saison 77/78

Christian Diekmann, Eintr. Bielefeld (5 Pkt.), Klaus Schuster, Vorw. Gronau (13), Guido Schänzler, Brauweiler (22), Jörg Strohschein, TuS Viersen (23), Peter Fritsch, 1. BV Mülheim/Ruhr (27), Günther Friese, FC Langenfeld (35). Britta Armbruster, BV Troisdorf (16 Pkt.), Christine Skropke, TuS Aldenhoven (20), Martina Tschirnich, TuS Aldenhoven (33).

# Tabellen · Ergebnisse · Tabellen

## Abschlußtabellen

### Klasse A

#### Klasse A, Nord Ia, Staffel 1

Neukirchen I – Klever BG I 6:2  
Bayer Uerdingen III – BC Kellen II 8:0 o.K.  
DSC Kaiserberg II – LBN Duisburg I 2:6  
TB Rheinhausen I – OSC Rheinhausen II 3:5  
Neukirchen I – Bayer Uerdingen III 7:1  
OSC Rheinhausen II – DSC Kaiserberg II 8:0  
LBN Duisburg I – TB Rheinhausen I 7:1  
BC Kellen II – Klever BG I 3:5

1. SG Neukirchen-Vluyn I	14	77:35	23:5
2. OSC Rheinhausen II	14	76:36	23:5
3. LBN Duisburg I	14	66:46	18:10
4. TB Rheinhausen I	14	65:47	18:10
5. Bayer Uerdingen III	14	50:62	10:18
6. Klever BG I	14	46:66	9:19
7. DSC Kaiserberg II	14	44:68	9:19
8. BC Kellen II	14	24:88	2:26

## Jugend

### Nord I, Staffel 1

Spieltag: 19. 2. 1977

Wesel RW I – GS Wesel I 7:1  
DSC Kaiserberg – Wesel RW I 0:8  
GS Wesel I – TSG Dülmen 8:0  
RW Wesel III – MTV Dinslaken 2:5

1. BV Wesel RW I	10	69:11	18:2
2. GS Wesel I	10	69:11	18:2
3. MTV Dinslaken	10	38:41	11:9
4. TSG Dülmen	10	35:45	8:12
5. BV Wesel RW III	10	14:65	3:17
6. DSC Kaiserberg I	10	14:66	2:18

### Nord I, Staffel 2

Spieltag: 19. 2. 1977

Vorw. Gronau – SCU Lüdinghausen 5:3  
ETuS Rheine – ASV Schöppingen 3:5 umgew.  
SC Münster 0:8 – TV Emsdetten 3:5

1. SV Vorw. Gronau	10	74:6	20:0
2. SCU Lüdinghausen	10	58:22	16:4
3. TV Emsdetten	10	37:43	12:8
4. SC Münster 08	10	31:49	8:12
5. ASV Schöppingen	10	25:55	4:16
6. ETuS Rheine	10	15:65	0:20

### Nord I, Staffel 3

Spieltag: 19. 2. 1977

SG Osterfeld I – PSV Essen I 7:1  
TB Osterfeld I – Bottroper BG I 3:5  
RW Borbeck I – Vikt. Mülheim I 1:7

1. TSV Vikt. Mülheim	10	62:18	16:4
2. Bottroper BG I	10	57:23	16:4
3. TB Osterfeld I	10	48:32	12:8
4. RW Borbeck I	10	41:39	11:9
5. SG Osterfeld I	10	28:52	5:15
6. PSV Essen I	10	4:84	0:20

### Nord I, Staffel 4

Spieltag: 19. 2. 1977

Tb. Osterfeld II – SG Osterfeld II 1:7  
TuS Alstaden II – Adler Oberhausen 8:0  
OSC Rheinhausen I – Oberhausener BC RW 8:0

1. OSC Rheinhausen I	10	78:2	20:0
2. Oberhausener BC RW	10	61:19	15:5
3. SG Osterfeld II	10	43:37	12:8
4. TuS Alstaden II	10	26:54	6:14
5. Tb. Osterfeld II	10	24:55	5:15
6. DJK Adler Oberhausen I	10	7:72	2:18

### Nord I, Staffel 5

Spieltage: 19. 2. 1977

TuS Alstaden I – TSV Stoppenberg I 0:8 o.K.  
 1. BV Mülheim I – 1. BSC Bottrop I 5:3  
 Vikt. Mülheim II – TuS Alstaden I 4:4  
 1. BSC Bottrop II – TSV Stoppenberg I 8:0 o.K.

1. 1. BSC Bottrop I	10	65:15	18:2
2. 1. BV Mülheim I	10	60:18	16:4
3. TSV Vikt. Mülheim II	10	42:38	11:9
4. TuS Alstaden I	10	28:52	7:13
5. TSV E.-Stoppenberg I	10	23:57	4:16
6. 1. BSC Bottrop II	10	21:58	4:16

### Nord I, Staffel 6

Spieltage: 19. 2. und 26. 2. 1977

GS Wesel II – BG Kellen I 0:8  
 RW Wesel II – BC Kellen 8:0 o.K.  
 SG Neukirchen-Vluyn – BG Kleve II 6:2  
 BG Kleve I – RW Wesel II 3:5

1. RW Wesel II	10	67:13	19:1
2. BG Kleve I	10	61:19	17:3
3. SG Neukirchen-Vluyn	10	39:41	11:9
4. GS Wesel II	10	31:49	7:13
5. BC Kellen	10	33:47	6:14
6. BG Kleve II	10	9:71	0:20

### Nord I, Staffel 7

Spieltage: 19. 2. 1977

BVH Dorsten – TSV Marl-Hüls 2:5  
 1. FBC Marl – VfB Gelsenkirchen 4:3  
 ASV Gladbeck – 1. BC Kirchhellen 8:0 o.K.

1. BVH Dorsten	10	54:25	16:4
2. TSV Marl-Hüls	10	50:27	14:6
3. ASV Gladbeck	10	43:37	13:7
4. VfB Gelsenkirchen	10	38:38	9:11
5. 1. FBC Marl	10	35:41	8:12
6. 1. BC Kirchhellen	10	13:65	0:20

### Nord II, Staffel 2

Spieltage: diverse

DSC Wanne-Eickel – VfL Eintr. Hagen I 2:6  
 VfL Eintr. Hagen – BSC Lüdenscheid 7:1  
 TuS Ende – DSC Wanne-Eickel 5:3  
 TV Gerthe – TSV Hagen 1860 II 4:4  
 TuS Ende – TV Gerthe 7:1  
 VfL Eintr. Hagen I – TuS Ende 3:5  
 BSC Lüdenscheid – TSV Hagen 1860 II 8:0  
 TSV Hagen 1860 II – DSC Wanne-Eickel 1:7  
 TV Gerthe – BSC Lüdenscheid 8:0

1. VfL Eintr. Hagen I	10	65:15	18:2
2. TuS Ende	10	59:21	16:4
3. BSC Lüdenscheid	10	42:38	12:8
4. DSC Wanne-Eickel	10	31:49	7:13
5. TV Gerthe	10	28:52	5:15
6. TSV Hagen 1860 II	10	15:65	2:18

### Nord II, Staffel 3

Spieltage: diverse

TV Soest – DJK Saxonia Dortmund 2:6  
 BC Beckum – TuS Heessen 8:0  
 TV Soest – BC Beckum 0:8  
 TuS 01 Heessen – TG Ahlen 1:7  
 DJK Saxonia Dortmund – SV Teut. Lippstadt 5:3

1. BC Beckum	10	66:14	18:2
2. SV Teutonia Lippstadt	10	64:16	14:6
3. TG Ahlen II	10	42:38	12:8
4. DJK Saxonia Dortmund	10	35:45	12:8
5. TuS 01 Heessen	10	19:61	4:16
6. TV Soest	10	14:66	0:20

### Nord II, Staffel 4

Spieltage: 15. 1., 5. 2. und 19. 2. 1977

SF Sennestadt I – TG Ahlen I 1:7  
 Teutonia Lippstadt II – TV Wiedenbrück I 3:5  
 TV Bad Lipspringe – TuS Velmede-Bestwig 3:5  
 TG Ahlen I – Teutonia Lippstadt II 7:1  
 TV Wiedenbrück I – TV Bad Lipspringe I 8:0  
 TuS Velmede-Bestwig I – SF Sennestadt I 8:0  
 TV Wiedenbrück I – TG Ahlen I 0:8  
 Teutonia Lippstadt II – TuS Velmede-Best. I 2:6  
 TV Bad Lipspringe I – SF Sennestadt I 2:6

1. TuS Velmede-Bestwig I	10	62:18	18:2
2. TG Ahlen I	10	64:16	16:4
3. SF Sennestadt I	10	44:36	12:8
4. TV Wiedenbrück I	10	38:42	10:10
5. Teutonia Lippstadt II	10	22:58	4:16
6. TV Bad Lipspringe I	10	12:68	0:20

### Nord II, Staffel 5

Spieltage: 15. 1., 5. 2. und 19. 2. 1977

BSC Gütersloh I – PSV Herford I 6:2  
 SVA Gütersloh I – Eintr. Bielefeld I 2:5  
 TV Blomberg I – BC Steinheim I 7:1  
 PSV Herford I – SVA Gütersloh I 8:0  
 Eintr. Bielefeld I – TV Blomberg I 3:5  
 BC Steinheim I – BSC Gütersloh I 3:5  
 Eintr. Bielefeld I – PSV Herford I 3:5  
 SVA Gütersloh I – BC Steinheim I 2:6  
 TV Blomberg I – BSC Gütersloh I 7:1

1. TV Blomberg I	10	65:14	20:0
2. BSC Gütersloh I	10	55:25	16:4
3. BC Steinheim I	10	40:40	10:10
4. Eintr. Bielefeld I	10	35:43	7:13
5. PSV Herford I	10	31:48	7:13
6. SVA Gütersloh I	10	12:67	0:20

### Nord II, Staffel 6

Spieltage: 15. 1., 5. 2. und 19. 2. 1977

BC Espelkamp I – TV Jahn Minden I 4:4  
 TuS Spenge I – TV Bünde I 0:8  
 TV Blomberg II – BV Bad Oeynhausen I 6:2  
 TV Jahn Minden I – TuS Spenge I 8:0  
 TV Bünde I – TV Blomberg II 2:6  
 BV Bad Oeynhausen I – BC Espelkamp I 2:6  
 TV Bünde I – TV Jahn Minden I 3:5  
 TuS Spenge I – BV Bad Oeynhausen I 1:7  
 TV Blomberg II – BC Espelkamp I 4:4

1. TV Blomberg II	10	67:13	19:1
2. BC Espelkamp I	10	58:22	15:5
3. TV Jahn Minden I	10	47:33	13:7
4. BV Bad Oeynhausen I	10	39:41	9:11
5. TV Bünde I	10	25:55	4:16
6. TuS Spenge I	10	4:76	0:20

### Süd I, Staffel 1

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

Dülken – Leuth 1:7  
 Viersen – Rheinhausen 8:0  
 Leuth – Viersen 3:5  
 Rheinhausen – Tönisvorst 4:4

1. TuS Viersen	8	56:8	16:0
2. DJK Leuth	8	48:16	12:4
3. SG Dülken	8	33:39	8:8
4. TB Rheinhausen	8	12:52	2:14
5. BC Tönisvorst	8	11:53	2:14

### Süd I, Staffel 2

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

Kempen – Anrath 2:6  
 Hüls – Verberg 5:3  
 Viersen III – BC Krefeld 3:5  
 Anrath – Hüls 2:6  
 Verberg – BC Krefeld 7:1  
 Kempen – Viersen III 4:4

1. SV Hüls	10	56:24	19:1
2. TV Verberg	10	47:33	12:8
3. TV Anrath	10	40:40	12:8
4. Kempen I	10	40:40	9:11
5. BC Krefeld	10	30:50	5:15
6. TuS Viersen III	10	27:53	3:17

### Süd I, Staffel 3

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

Uerdingen I – Kaarst 7:1  
 Viersen II – Duisburg 2:6  
 Pr. Krefeld – Uerdingen II 0:8 umgew.  
 Kaarst – Viersen II 6:2  
 Uerdingen II – Duisburg 4:4  
 Pr. Krefeld – Uerdingen I 0:8 umgew.

1. Bayer Uerdingen I	10	63:17	19:1
2. Bayer Uerdingen II	10	54:28	14:6
3. LBN Duisburg	10	44:36	10:10
4. Pr. Krefeld	10	32:48	10:10
5. TuS Viersen II	10	31:49	5:15
6. SG Kaarst	10	18:62	2:18

### Süd I, Staffel 4

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

Büderich – Neuss 4:4  
 OSC Düsseldorf – Monheim 8:0  
 Neuss – OSC Düsseldorf 6:2  
 Monheim – SW Düsseldorf 0:8 o.K.

1. TG Neuss	8	45:19	15:1
2. OSC Düsseldorf	8	41:23	9:7
3. BSC Büderich	8	35:29	9:7
4. SW Düsseldorf	8	34:30	7:9
5. BC Monheim	8	5:59	0:16

### Süd I, Staffel 5

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

BC Düsseldorf – Dormagen I 8:0 o.K.  
 Dormagen II – Troisdorf 8:0 o.K.  
 Dormagen I – Hackenbroich 8:0 o.K.  
 BC Düsseldorf – Dormagen I 2:6  
 Hilden II – Troisdorf 7:1

1. BG Dormagen I	10	59:21	16:4
2. BG Dormagen II	10	38:42	11:9
3. BSC Hilden	10	45:35	9:11
4. BV Troisdorf	10	36:44	9:11
5. BC Düsseldorf	10	35:45	7:13

### Süd I, Staffel 6

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

Hilden – Langenfeld 8:0  
 WMTV Solingen II – Richrath 6:2  
 Langenfeld – WMTV Solingen II 1:7  
 Richrath – STC Solingen I 0:8

1. STC Solingen I	8	48:16	13:3
2. WMTV Solingen II	8	46:18	13:3
3. BSC Hilden	8	34:30	10:6
4. FC Langenfeld	8	16:48	2:14
5. TuSpo Richrath	8	16:48	2:14

### Süd I, Staffel 7

Spieltage: 5. 2. und 19. 2. 1977

DJK Solingen – WMTV Solingen I 0:8  
 LTV Wuppertal – Velbert 7:1  
 STC Solingen II – Cronenberg 4:4 umgew.  
 WMTV Solingen I – LTV Wuppertal 8:0  
 DJK Solingen – STC Solingen 5:3  
 Velbert – Cronenberg 0:8 umgew.

1. WMTV Solingen I	10	70:9	18:2
2. Cronenberg	10	44:35	14:6
3. DJK Solingen	10	49:31	13:7
4. STC Solingen II	10	40:38	9:11
5. LTV Wuppertal	10	29:51	6:14
6. BV Velbert	10	5:74	0:20

## Süd II, Staffel 1

Spieltag: 19. 2. 1977

Pol. TuS Linnich II – TuS Aldenhoven 1:7  
TuS Alem. Aachen – BC Düren 0:8 o.K.  
DJK Stolberg – BRC Eschweiler 4:4

1. BC Düren	10	67:13	19:1
2. TuS Aldenhoven	10	62:18	17:3
3. BRC Eschweiler	10	47:33	11:9
4. TuS Alem. Aachen	10	18:59	5:15
5. DJK Stolberg	10	23:57	4:16
6. Pol. TuS Linnich II	10	20:57	4:16

## Süd II, Staffel 2

Spieltag: 19. 2. 1977

DJK Bergheim – Pol. TuS Linnich I 0:8  
EBC Jülich – BSC Törnich 3:5  
Pulheimer SC – SSV Weilerswist 8:0

1. Pol. TuS Linnich I	10	74:6	20:0
2. Pulheimer SC I	10	48:32	14:6
3. EBC Jülich	10	52:28	12:8
4. BSC Törnich	10	44:36	10:10
5. SSV Weilerswist	10	12:68	3:17
6. DJK Bergheim	10	10:70	1:19

## Süd II, Staffel 3

Spieltag: 19. 2. 1977

TuS Oberpleis – TV Bad Godesberg 2:6  
DJK Beuel – SV Siegburg 04 2:6  
BC Euskirchen – TV Ruppichterath 3:5

1. SV Siegburg 04 I	10	58:22	19:1
2. TV Ruppichterath	10	52:28	15:5
3. BC Euskirchen	10	47:33	12:8
4. DJK Beuel	10	35:45	7:13
5. TV Bad Godesberg	10	34:46	6:14
6. TuS Oberpleis	10	14:66	1:19

## Süd II, Staffel 4

Spieltag: 19. 2. 1977

BIG Höhenhaus – DJK Bad Honnef 8:0 o.K.  
1. CFB Köln – SV Siegburg 04 II 5:2  
TG Mülheim II – GSV Porz 2:6

1. BIG Höhenhaus I	10	73:6	20:0
2. DJK Bad Honnef	10	59:21	16:4
3. 1. CFB Köln	10	50:29	12:8
4. GSV Porz	10	25:55	6:14
5. SV Siegburg 04 II	10	22:56	6:14
6. TG Mülheim/Rhein II	10	9:71	0:20

## Süd II, Staffel 5

Spieltag: 19. 2. 1977

TV Witzhelden – TTC Burscheid 6:2  
TV Eikamp – DJK Leverkusen 7:1  
BC Leverkusen – Pulheimer SC II 6:2

1. TV Eikamp	10	75:5	20:0
2. TV Witzhelden	10	43:37	12:8
3. DJK Leverkusen	10	40:40	12:8
4. BC Leverkusen	10	44:36	10:10
5. Pulheimer SC II	10	30:50	6:14
6. TTC Burscheid	10	8:72	0:20

## Süd II, Staffel 6

Spieltag: 19. 2. 1977

TuS Wesseling – TG Mülheim I 0:8  
SW Köln – TV Jahn Wahn 3:5  
Kölner FC BG – BIG Höhenhaus II 0:8

1. TG Mülheim/Rhein I	10	68:12	19:1
2. BIG Höhenhaus II	10	56:24	15:5
3. Kölner FC BG	10	45:35	11:9
4. TV Jahn Wahn	10	41:39	11:9
5. SW Köln	10	25:55	4:16
6. TuS Wesseling	10	5:75	0:20

# Schüler

## Nord I, Staffel 1

Spieltag: 19. 2. und 27. 2. 1977

RW Wesel – SCU Lüdinghausen 2:6  
MTV Dinslaken – TSG Dülmen 8:0 o.K.  
SV Vorw. Gronau – RW Wesel 5:2

1. MTV Dinslaken	8	55:9	16:0
2. TSG Dülmen	8	36:28	10:6
3. SCU Lüdinghausen	8	31:33	7:9
4. SV Vorw. Gronau	8	29:34	7:9
5. RW Wesel	8	8:55	0:16

## Nord I, Staffel 2

Spieltag: 19. 2. 1977

TSV Vikt. Mülheim – BG Bottrop I 2:6  
TB Rheinhausen – 1. BV Mülheim 4:4

1. BG Bottrop I	8	50:14	16:0
2. 1. BV Mülheim	8	41:23	11:5
3. TB Rheinhausen	8	34:29	7:9
4. TSV Vikt. Mülheim	8	32:32	6:10
5. BG Bottrop II	8	2:61	0:16

## Nord II, Staffel 1

Spieltag: 19. 2. 1977

1. BC Hiddinghausen – TuS Ende I 4:3  
TuS Ende II – DSC Wanne-Eickel 6:2

1. VfL Bochum	8	37:27	12:4
2. TuS Ende I	8	35:28	9:7
3. TuS Ende II	8	29:35	7:9
4. DSC Wanne-Eickel	8	33:31	6:10
5. 1. BC Hiddinghausen	8	25:38	6:10

## Nord II, Staffel 2

Spieltag: 19. 2. 1977

TuS Heessen – TV Soest 5:3

1. TSV Hagen	6	40:8	12:0
2. VfL Eintr. Hagen	6	22:26	6:6
3. TuS Heessen	6	18:30	4:8
4. TV Soest	6	16:32	2:10

## Nord II, Staffel 3

Spieltag: 19. 2. 1977

BSC Gütersloh – TV Blomberg 2:6  
BV Bad Oeynhaus – Eintr. Bielefeld 0:8

1. Eintr. Bielefeld	8	53:11	16:0
2. TV Blomberg	8	46:18	12:4
3. BV Bad Oeynhaus	8	31:33	8:8
4. BSC Gütersloh	8	22:42	4:12
5. TuS Kachtenhausen	8	8:56	0:16

## Süd I, Staffel 1

Spieltage: diverse

TV Anrath I – DJK Kempen I 1:7  
Krefelder BC I – FC Bayer Uerdingen I 3:4  
LBN Duisburg I – Krefelder BC II 6:2  
FC Bayer Uerdingen I – TV Anrath I 6:2  
LBN Duisburg I – Krefelder BC I 4:4  
Krefelder BC II – DJK Kempen I 0:8

1. DJK Kempen I	10	71:8	20:0
2. FC Bayer Uerdingen I	10	49:30	14:6
3. Krefelder BC I	10	45:34	12:8
4. LBN Duisburg I	10	42:36	10:10
5. TV Anrath I	10	22:56	4:16
6. Krefelder BC II	10	7:62	0:20

## Süd I, Staffel 2

Spieltage: diverse

DJK Kempen II – LG Viersen I 1:7  
TuS Viersen I – Krefelder BC III 8:0  
LG Viersen I – SG Dülken I 1:7  
DJK Kempen II – LG Viersen II 6:2  
SG Dülken I – TuS Viersen I 8:0  
LG Viersen II – Krefelder BC III 8:0

1. SG Dülken I	10	75:5	20:0
2. LG Viersen I	10	61:18	16:4
3. DJK Kempen II	10	36:44	10:10
4. TuS Viersen I	10	40:40	8:12
5. LG Viersen II	10	26:54	6:14
6. Krefelder BC III	10	1:76	0:20

## Süd I, Staffel 3

Spieltage: diverse

BG Dormagen I – OSC Düsseldorf I 1:7  
BG Dormagen I – WMTV Solingen I 6:2  
OSC Düsseldorf I – SG Kaarst I 7:1  
TTC Burscheid I – TuSpo Richrath I 2:6  
WMTV Solingen I – TuSpo Richrath I 2:6  
SG Kaarst I – TTC Burscheid I 5:3

1. OSC Düsseldorf I	10	56:24	17:3
2. TuSpo Richrath I	10	52:37	14:6
3. BG Dormagen I	10	42:37	12:8
4. TTC Burscheid I	10	41:39	10:10
5. SG Kaarst I	10	31:48	6:14
6. WMTV Solingen I	10	20:68	1:19

## Süd I, Staffel 4

Spieltage: diverse

FC Langenfeld I – PSV Remscheid I 8:0  
BC Burg I – RW Wuppertal I 7:1  
TV Merscheid I – FC Langenfeld II 6:2  
FC Langenfeld I – TV Merscheid I 8:0  
FC Langenfeld II – RW Wuppertal I 8:0  
PSV Remscheid I – BC Burg I 2:6

1. FC Langenfeld I	10	79:0	20:0
2. TV Merscheid I	10	41:36	13:7
3. BC Burg I	10	40:38	12:8
4. PSV Remscheid I	10	45:35	11:9
5. FC Langenfeld II	10	22:58	4:16
6. RW Wuppertal I	10	9:69	0:20

## Süd II, Staffel 1

Spieltag: 19. 2. 1977

Pol. TuS Linnich – TuS Aldenhoven 1:7  
DJK Stolberg – TTC Brauweiler 5:3

1. TuS Aldenhoven	8	56:8	16:0
2. DJK Stolberg	8	37:27	11:5
3. TTC Brauweiler	8	34:30	8:8
4. Pulheimer SC	8	19:45	3:13
5. Pol. TuS Linnich	8	14:50	2:14

## Süd II, Staffel 2

Spieltag: 19. 2. 1977

BIG Höhenhaus – TG Mülheim 1:7  
BV Troisdorf – DJK Leverkusen 2:6  
Kölner FC BG – TuS Oberpleis 8:0

1. Kölner FC BG	10	63:17	19:1
2. DJK Leverkusen	10	57:23	17:3
3. TG Mülheim/Rhein	10	44:36	11:9
4. TuS Oberpleis	10	31:49	7:13
5. BV Troisdorf	10	33:47	6:14
6. BIG Höhenhaus	10	12:68	0:20



# Tabellen

## Bezirksklasse

### Bezirksklasse Süd Ib

Spieltage: diverse

FC Langenfeld – BC Burg 3:5  
TV Merscheid – TV Witzhelden 7:1  
WMTV Solingen – RW Wuppertal 4:4  
STC Solingen – BSC/DJK Solingen verl.

1. STC Solingen II	12	74:22	21:3
2. BC Burg	13	64:40	19:7
3. FC Langenfeld II	13	58:46	15:11
4. TV Merscheid	13	53:51	15:11
5. RW Wuppertal	13	50:54	13:13
6. WMTV Solingen II	13	36:68	7:19
7. BSC/DJK Solingen	12	35:61	6:18
8. TV Witzhelden II	13	24:80	2:24

### Bezirksklasse Süd Ia

Spieltage: diverse

BC Krefeld I – SG Kaarst 1:7  
BC Krefeld II – BG Dormagen 5:3  
TG Neuss – SW Düsseldorf 4:4  
DJK Kempen – TSV Norf 6:2  
BG Dormagen – DJK Kempen 5:3  
DJK Kempen – TG Neuss 6:2

1. DJK Kempen	13	62:42	20:6
2. SW Düsseldorf II	13	55:49	16:10
3. BC Krefeld II	13	63:41	15:11
4. TSV Norf	13	62:42	15:11
5. TG Neuss	13	51:45	14:10
6. BG Dormagen	13	43:61	10:16
7. SG Kaarst	13	42:62	8:18
8. BC Krefeld I	13	36:68	6:20

## Klasse A

### Klasse A, Nord Ia, Staffel 1

Spieltage: diverse

TV Soest II – BC Herringen II 7:1  
BC Bergkamen I – VFL Bochum III 8:0  
SuN Ruhr. Bochum I – TuS Ende II 7:1  
BC Lünen I – TuS Lendringsen I 7:1  
VFL Bochum III – SuN Ruhr. Bochum I 4:4  
BC Lünen I – TV Soest II 4:4  
BC Herringen II – BC Bergkamen I 1:7  
TuS Lendringsen I – TuS Ende II 6:2

1. BC Bergkamen I	12	81:14	22:2
2. TV Soest II	12	61:34	18:6
3. BC Lünen I	12	61:35	17:7
4. TuS Lendringsen I	12	56:40	17:7
5. SuN Ruhr. Bochum I	12	46:50	10:14
6. BC Herringen II	12	33:64	7:17
7. VFL Bochum III	12	33:62	5:19
8. TuS Ende II	12	11:84	0:24

### Klasse A, Nord Ia, Staffel 2

Spieltage: diverse

Westf. Herne II – BC Herringen I 4:4  
BC Hiddinghausen II – BC Bergkamen II 5:3  
BC Herringen I – Westf. Herne II 8:0  
BC Herringen I – BC Hiddinghausen II 6:2  
VfL Eintr. Hagen I – TV Gerthe II 1:7  
BC Bergkamen II – Westf. Herne II 4:4  
TuS Ende I – TV Gerthe II 3:5  
Westf. Herne II – VfL Eintr. Hagen I 6:2

1. BC Herringen I	10	51:29	14:6
2. BC Hiddinghausen II	10	48:32	14:6
3. TV Gerthe II	10	42:38	12:8
4. TuS Ende I	10	37:43	10:10
5. Westf. Herne II	10	37:43	9:11
6. BC Bergkamen II	10	43:45	8:14
7. VfL Eintr. Hagen I	10	30:58	5:17

### Klasse A, Süd Ia, Staffel 1

Spieltage: 20. 3. 1977

BC Euskirchen I – 1. CFB Köln III 5:3  
BG Höhenhaus I – SW Köln III 3:5  
TuS Wesseling I – Pullheimer SC I 1:7  
EBC Jülich II – TG Mülheim I 1:7

1. BIG Höhenhaus I	13	75:29	24:2
2. TG Mülheim I	13	70:34	20:6
3. BC Euskirchen I	13	67:37	20:6
4. TuS Wesseling I	13	53:51	13:13
5. SW Köln III	13	38:66	8:18
6. Pullheimer SC I	13	34:70	8:18
7. 1. CFB Köln III	13	45:59	6:20
8. EBC Jülich II	13	34:70	5:21

### Klasse A, Süd Ia, Staffel 2

Spieltage: 20. 3. 1977

Pol. TuS Linnich I – BRC Eschweiler I 8:0  
TuS Aldenhoven II – EBC Jülich I 3:5  
DJK Stolberg III – BC Euskirchen II 7:0  
VfL Kommern I – DJK Bergheim I 8:0

1. Pol. TuS Linnich I	13	86:18	25:1
2. EBC Jülich I	13	86:18	25:1
3. DJK Stolberg III	13	56:46	15:11
4. TuS Aldenhoven II	13	41:61	10:16
5. BC Euskirchen II	13	43:60	9:17
6. BRC Eschweiler I	13	41:63	9:17
7. VfL Kommern I	13	37:67	8:18
8. DJK Bergheim I	13	23:81	3:23

## Klasse B

### Klasse B, Nord Ia, Staffel 1

Spieltage: diverse

BV Plettenberg II – TuS Velmede II 2:6  
BC Herringen III – TuS Heessen I 6:2  
TV Soest III – DJK Sax. Dortmund III 5:3  
Teut. Lippstadt I – DJK Sax. Dortmund III 2:6  
BV Plettenberg II – BC Herringen III 7:1  
TuS Velmede II – TV Soest III 6:2  
TuS Velmede II – DJK Sax. Dortmund III 5:3  
DJK Sax. Dortmund III – BV Plettenberg 7:1

1. TuS Velmede II	12	78:17	23:1
2. DJK Sax. Dortmund III	12	66:30	17:7
3. BV Plettenberg II	12	48:48	12:12
4. Teut. Lippstadt I	10	37:43	11:9
5. BC Herringen III	10	25:56	6:14
6. TV Soest III	11	31:56	5:17
7. TuS Heessen I	10	21:58	3:17

### Klasse B, Nord Ia, Staffel 2

Spieltage: diverse

TuS Lendringsen II – BC Bergkamen III 6:2  
BC Lünen II – BSV Dortmund I 4:4  
DJK Sax. Dortmund IV – TSV Hagen V 8:0  
FSV Dortmund II – USC Dortmund I 4:4  
BC Bergkamen III – FSV Dortmund II 0:8  
BC Lünen II – TuS Lendringsen II 4:4  
USC Dortmund I – TSV Hagen V 8:0  
BSV Dortmund I – DJK Sax. Dortmund IV 6:2

1. FSV Dortmund II	12	70:26	21:3
2. TuS Lendringsen II	12	63:33	18:6
3. BC Bergkamen III	12	54:42	15:9
4. BSV Dortmund I	12	52:44	13:11
5. BC Lünen II	12	48:48	13:11
6. DJK Sax. Dortmund IV	12	43:53	9:15
7. USC Dortmund I	12	38:56	7:17
8. TSV Hagen V	12	16:80	0:24

### Klasse B, Nord Ia, Staffel 3

Spieltage: diverse

TSV Herdecke I – BSC Lüdenscheid II 8:0  
DSC Wanne-Eickel III – TB Marterloh II 6:2  
VfL Eintr. Hagen II – TSV Hagen IV 5:3  
TB Marterloh II – TSV Hagen IV 2:6  
BSC Lüdenscheid II – BC Hiddinghausen IV 2:6  
DSC Wanne-Eickel III – TSV Herdecke I 1:7

1. TSV Herdecke I	10	75:5	20:0
2. DSC Wanne-Eickel III	10	45:35	14:6
3. BC Hiddinghausen IV	10	48:32	13:7
4. VfL Eintr. Hagen II	10	36:44	11:9
5. TSV Hagen IV	11	32:56	7:15
6. BSC Lüdenscheid II	10	28:52	5:15
7. TB Marterloh II	11	24:64	3:19

### Klasse B, Nord Ia, Staffel 4

Spieltage: diverse

TSV Hagen III – Sport-Union Annen II 6:1  
TB Marterloh I – DSC Wanne-Eickel IV 6:2  
BC Dortmund II – TuS Grundschötel II 5:3  
Sport-Union Annen II – TB Marterloh I 5:3  
BC Hiddinghausen III – TSV Hagen III 3:5  
DSC Wanne-Eickel IV – BC Dortmund II 1:7

1. TSV Hagen III	10	64:15	20:0
2. BC Hiddinghausen III	10	47:33	14:6
3. BC Dortmund II	10	42:36	12:8
4. TB Marterloh I	10	44:36	9:11
5. Sport-Union Annen II	11	37:50	9:13
6. TuS Grundschötel II	10	32:48	7:13
7. DSC Wanne-Eickel IV	11	20:68	1:21

### Klasse B, Süd Ia, Staffel 2

Spieltage: diverse

Post SV Düsseldorf II – TuS Viersen I 0:8  
Dormagen IV – Anrath I 2:6  
BSC Düsseldorf II – OSC Düsseldorf IV 2:6  
SW Düsseldorf V – LG Viersen II 2:6

1. TuS Viersen I	13	71:33	20:6
2. LG Viersen II	13	63:41	19:7
3. OSC Düsseldorf III	13	69:35	18:8
4. TV Anrath I	13	64:39	18:8
5. Post SV Düsseldorf II	13	51:53	13:13
6. BG Dormagen IV	13	40:54	8:18
7. SW Düsseldorf V	13	28:76	5:21
8. BSC Düsseldorf II	13	29:74	3:23

### Klasse B, Süd Ia, Staffel 3

Spieltage: diverse

Büderich I – Hüls I 5:3  
TuS Viersen II – Tönisvorst III 5:3  
KTSV Preußen I – TV Verberg II 5:3  
SG Dülken I – SC Lobberich II 8:0

1. BSC Büderich I	13	70:34	24:2
2. Hüls SV I	13	70:34	22:4
3. SG Dülken I	13	66:38	18:8
4. TuS Viersen II	13	49:55	12:14
5. BC Tönisvorst III	13	40:64	10:16
6. TV Verberg II	13	45:59	8:18
7. KTSV Preußen Krefeld I	13	44:60	8:18
8. SC Lobberich II	13	32:72	2:24

### Klasse B, Süd Ia, Staffel 4

Spieltage: 20. 3. 77

Büderich II – KTSV Preußen II 6:2  
Bayer Uerdingen IV – SG Dülken II 0:8 o.K.  
DJK Leuth I – Tönisvorst IV 8:0  
BC Krefeld IV – DJK Kempen II 0:8

1. DJK Kempen I	13	84:20	26:0
2. BSC Büderich II	13	60:46	18:8
3. DJK Sportfr. Leuth I	13	62:42	16:10
4. SG Dülken II	13	65:39	15:11
5. Bayer Uerdingen IV	13	46:57	14:12
6. Krefelder BC IV	13	41:63	8:18
7. KTSV Preußen Krefeld II	13	47:57	7:19
8. BC Tönisvorst IV	13	10:93	0:26

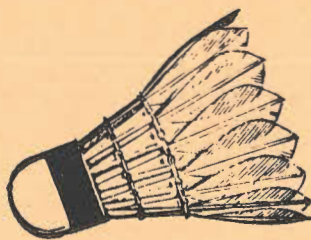
## Klasse C

### Klasse C, Süd Ia, Staffel 1

Spieltage: 30. 1., 6. 2. und 20. 3. 1977

BC Düsseldorf IV – BSC Düsseldorf III 4:4
SV Gustorf-Gindorf II – TG Neuss III 0:8
BSC Buderich III – SG Rheydt I 3:5
Post SV Düsseldorf III – OSC Düsseldorf IV 2:6
SG Rheydt I – BC Düsseldorf IV 5:3
BSC Düsseldorf III – Post SV Düsseldorf III 0:8
TG Neuss III – OSC Düsseldorf IV 4:4
SV Gustorf-Gindorf II – BSC Buderich III 1:7
Post SV Düsseldorf III – BSC Buderich III 8:0
BC Düsseldorf IV – SV Gustorf-Gindorf II 5:2
TG Neuss III – SG Rheydt I 5:3
OSC Düsseldorf IV – BSC Düsseldorf III 8:0

1. SG Rheydt I	13	71:32	22:4
2. TG Neuss III	13	71:32	20:6
3. OSC Düsseldorf IV	13	68:36	20:6
4. BSC Buderich III	13	72:32	18:8
5. Post SV Düsseldorf III	13	47:57	10:16
6. BC Düsseldorf IV	13	43:60	9:17
7. SV Gustorf-Gindorf II	13	22:81	3:23
8. BSC Düsseldorf III	13	20:84	2:24



### Klasse C, Süd Ia, Staffel 2

Spieltage: 30. 1., 6. 2. und 20. 3. 1977

LG Viersen III – SV Gustorf-Gindorf III 8:0
DJK Sportf. Leuth II – BSC Buderich IV 8:0
SG Rheydt II – Krefelder BC V 3:5
VfR Fischeln I – TuS Viersen III 3:5
BSC Buderich IV – VfR Fischeln I 3:5
SV Gustorf-Gindorf III – Krefelder BC V 5:3
LG Viersen III – DJK Sportf. Leuth II 8:0
TuS Viersen III – SG Rheydt II 7:1
SG Rheydt II – SF Leuth II 2:6
Krefelder BC V – TuS Viersen III 0:8
SV Gustorf-Gindorf III – BSC Buderich IV 2:6
VfR Fischeln I – LG Viersen III 2:6

1. LG Viersen III	13	93:11	26:0
2. TuS Viersen III	13	78:26	22:4
3. VfR Fischeln I	13	62:42	17:9
4. Sportf. Leuth II	13	61:43	16:10
5. BSC Buderich IV	13	45:59	11:15
6. Krefelder BC V	13	28:76	5:21
7. SV Gustorf-Gindorf III	13	21:83	4:22
8. SG Rheydt II	13	30:74	3:23

### Klasse C, Süd Ia, Staffel 3

Spieltage: 30. 1., 6. 2. und 20. 3. 1977

TuS Viersen IV – TV Verberg III 2:6
DJK Kempen III – VfR Fischeln II 5:3
TV Anrath II – Hülser SV II 5:2
LG Viersen IV – SG Dülken III 8:0
TuS Viersen IV – LG Viersen IV 2:6
VfR Fischeln II – TV Anrath II 1:7
TV Verberg III – Hülser SV II 7:1
SG Dülken III – DJK Kempen III 6:2
Hülser SV II – VfR Fischeln II 6:2
DJK Kempen III – TuS Viersen IV 5:3
TV Anrath II – LG Viersen IV 2:6
TV Verberg III – SG Dülken III 4:4

1. SG Dülken III	13	75:29	21:5
2. TV Verberg III	13	71:33	21:5
3. LG Viersen IV	13	75:28	20:6
4. Hülser SV II	13	46:55	13:13
5. TV Anrath II	13	48:54	12:14
6. DJK Rheinw. Kempen III	13	43:61	9:17
7. TuS Viersen IV	13	47:57	8:18
8. VfR Fischeln II	13	8:96	0:26

## Der Ehrenrat

### §§ 23, Ziffer 2/3, 48 SpO NRW

1) Wegen verspäteten Erscheinens der Spieler sind zwei Protestgründe gegeben, die nebeneinander stehen und getrennt geltend gemacht werden können:

a) §23 Ziffer 2 SpO (eine Mannschaft darf nur aus anwesenden Spielern bestehen)  
b) § 23 Ziffer 3 SpO (Fehlen eines Spielers bei Aufruf seines Spieles)

2) Eine mündliche Absprache, die Wertung des Spieles davon abhängig zu machen, daß Spieler bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erscheinen, ist wirkungslos und nur im Rahmen eines schriftlichen »Protestvorbehaltes« auf dem Spielbericht zu berücksichtigen.

Ehrenrat des BLV NRW

Urteil vom 10. 2. 1977

– E – 17/76 –

### Zum Sachverhalt:

Am 7. 11. 1976 fand das Verbandsspiel des Vereins V gegen den Verein D statt. Das Spiel endete 4:4. Die Damenspiele gewann der Verein D.

Der Spielbericht enthält die Eintragung des Vereins V, daß die Damen des Gegners erst um 10.45 Uhr erschienen. Der Gegner trug auf dem Spielbericht ein, die Spiele hätten um 10.15 Uhr begonnen, die Damen seien um 10.30 Uhr in der Halle gewesen.

Die spielleitende Stelle wertete die Begegnung 4:4. Auf den Einspruch von V entschied der Spielausschuß, da infolge widersprechender Angaben eine eindeutige Klärung nicht möglich sei, sei das Spiel neu anzusetzen.

Gegen diese Entscheidung hat der Verein D Berufung eingelegt. Er trägt vor, der Protest des Gegners sei nicht sofort auf dem Spielbericht vermerkt worden und müsse daher zurückgewiesen werden. Eine Neuansetzung dürfe nicht schon deswegen vorgenommen werden, weil die Rechtslage ungeklärt sei. Das Damendoppel sei erst gegen 10.50 Uhr aufgerufen worden. Zu diesem Zeitpunkt seien die Damen spielbereit gewesen. Der Protest sei keinesfalls vor Spielbeginn des Damendoppels eingetragen worden. Der Mannschaftsführer sei von der Eintragung nicht verständigt worden. Er habe davon erst später erfahren.

Der Verein V macht geltend, er habe vorgeschlagen, daß um 10.15 Uhr mit dem Spiel begonnen werden solle, jedoch mit der Einschränkung, daß die Damen bis 10.30 Uhr erschienen, anderenfalls das Spiel für V gewertet würde. Damit sei der Gegner einverstanden gewesen. Die Damenspiele seien als Freundschaftsspiele ausgetragen worden. Die Eintragung des Gegners auf dem Spielbericht sei von dem Spieler W. vorgenommen worden, und zwar zu einem Zeitpunkt, als nur noch das Dameneinzel zu spielen gewesen sei.

### Aus den Gründen:

Die Berufung ist begründet.

Der Spielausschuß hätte den Einspruch des Vereins V gegen die Entscheidung der spielleitenden Stelle zurückweisen müssen, da dieser nicht gerechtfertigt war.

Der von V eingelegte Protest wegen verspäteten Erscheinens der Damen des Vereins D kann auf zwei Bestimmungen gestützt werden:

a) § 23 Ziffer 2 SpO NRW bestimmt, daß eine Mannschaft nur aus anwesenden Spielern aufgestellt werden kann. Diese Feststellung ist bei Spielbeginn zu treffen und besagt, daß die Spieler, die nicht anwesend sind, bei der Wertung außer Betracht zu bleiben haben.

b) § 23 Ziffer 3 SpO NRW sieht vor, daß dann, wenn ein Spieler bei Aufruf seines Spieles fehlt, der Punkt kampflös dem Gegner zufällt.

Beide Protestgründe stehen nebeneinander. Ein Verein kann z. B. auf den Protestgrund der nicht vollständig angetretenen Mannschaft verzichten, aber gleichwohl zu einem späteren Zeitpunkt noch hinsichtlich des Spielers Protest einlegen, der bei Aufruf seines Spieles nicht erscheint.

Der Protestgrund des § 23 Ziffer 2 SpO NRW ist nicht ordnungsgemäß auf dem Spielbericht eingetragen. Die ersten Spiele begannen um 10.15 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt hätte eingetragen werden müssen, daß der Verein V nur unter bestimmten Voraussetzungen bereit war, die Spiele der Damen

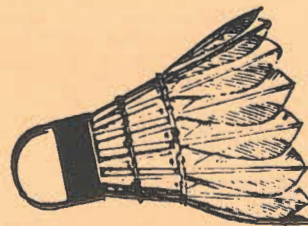
als Meisterschaftsspiele auszutragen. Die Einschränkung des Vereins V, er wolle die Damenspiele nur gelten lassen, wenn die Damen bis 10.30 Uhr erschienen, ist ein Vorbehalt, der nur durch Eintragung als Protest auf dem Spielbericht berücksichtigt werden kann. Eine mündliche Absprache, die Wertung der Damenspiele davon abhängig zu machen, daß die Spielerinnen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erscheinen, ist wirkungslos. § 48 SpO besagt, daß ohne einen ausdrücklichen Vorbehalt, der von beiden Mannschaftsführern auf dem Spielbericht zu bestätigen ist, spätere Proteste nicht mehr berücksichtigt werden können. Diese Regelung hat ihren guten Sinn. Sie dient der Klarstellung und soll Streitigkeiten darüber, ob unter Protest gespielt wird, vorbeugen. Da der Verein bei Verstößen des Gegners gegen die Spielordnung auf die Einlegung eines Protestes auch verzichten kann, soll von vornherein durch die Notwendigkeit einer Eintragung des Protestvorbehaltes auf dem Spielbericht jegliche Unklarheit beseitigt werden, ob und wegen welcher Verstöße Protest erhoben worden ist. Die beteiligten Vereine können im Interesse der Rechtssicherheit durch mündliche Absprachen die zwingende Vorschrift des § 48 SpO über die Eintragung des Protestvorbehaltes auf dem Spielbericht nicht beseitigen. Diese Bestimmung würde sonst ihren Zweck nicht erfüllen.

Da der Verein V bei Spielbeginn wegen Abwesenheit der Spielerinnen des Vereins D keinen Protest auf dem Spielbericht eingetragen hat, kann nachträglich die Rüge der unvollständigen Mannschaftsaufstellung nach § 23 Ziffer 2 SpO nicht mehr wirksam erhoben werden.

Ein wirksamer Protest nach § 23 Ziffer 3 SpO wegen verspäteten Erscheinens der Damen des Vereins D setzt voraus, daß diese bei Aufruf nicht erschienen, deswegen unverzüglich Protest eingetragen und dieser von beiden Mannschaftsführern bestätigt wurde (§ 48 SpO NRW). Diese Voraussetzungen liegen nicht vor.

Nach den Angaben des Vereins V erschienen die Damen des Gegners um 10.45 Uhr in der Halle. Daß zu diesem Zeitpunkt das Damendoppel, gegen das sich allein der Protest richten könnte, bereits aufgerufen war, wird nicht behauptet und geht auch aus der Eintragung auf dem Spielbericht nicht hervor. Selbst wenn die Eintragung auf dem Spielbericht bei Aufruf des Damendoppels vorgenommen worden wäre, ist sie unwirksam, weil sie nicht von beiden Mannschaftsführern bestätigt wurde, wie § 48 SpO es vorschreibt. Der Protestvorbehalt muß unverzüglich nach Eintritt des Protestgrundes eingetragen und bestätigt werden. Die Bestätigung durch den Mannschaftsführer des Gegners ist erforderlich, damit dieser weiß, daß und aus welchen Gründen »unter Protest« gespielt wird. Der Verein D behauptet ausdrücklich, daß der Mannschaftsführer erst am Ende der Spiele von der Eintragung Kenntnis genommen hat. Daher müßte V, wenn der Protestvorbehalt als wirksam angesehen werden soll, nachweisen, daß der Mannschaftsführer des Gegners von der Eintragung des Protestvorbehaltes verständigt wurde. Diesen Nachweis hat der Verein V nicht erbracht. Die Behauptung allein, der Spielbericht habe längere Zeit zur Einsicht ausgelegen, genügt nicht. Die Unklarheit geht zu Lasten des Vereins V, der es ferner unterlassen hat, die Uhrzeit auf den Spielbericht zu vermerken.

H. Schulten



### § 3 SpO NRW

Der Protestgrund ist nicht schon dadurch verwirkt, daß in einer Halle mit zu geringem Auslauf in der Vergangenheit Spiele ausgetragen wurden, ohne daß deswegen Beanstandungen erhoben worden sind.

Ehrenrat des BLV NRW  
Urteil vom 27. 1. 1977  
- E 03 12/76 -

#### Zum Sachverhalt:

Am 17. 10. 1976 fand das Verbandsspiel des Vereins J gegen den Verein E statt. Das Spiel endete 5:3 für den Verein J.

Auf dem Spielbericht ist ein Protest des Vereins E eingetragen:

- Netze reichen nicht für Doppelfeld
- hinterer Abstand nur 115 cm zur Wand; durch Sprossenwand nur 101 cm.

Als Stellungnahme des Vereins J wurde vermerkt: Netze sind Doppelnetze und als solche eingesetzt; seit etwa vier Jahren spielen wir in derselben Halle, noch keiner hat den hinteren Abstand beanstandet. Der Verein E begründet den Protest mit Schreiben vom 26. 10. 1976.

Der Spelausschuß entschied in der Sitzung vom 29. 10. 1976, das Spiel sei mit 2:0 für E zu werten, da die Hallenverhältnisse nicht den Vorschriften entsprechen hätten.

Der Verein J hat gegen die Entscheidung des Spelausschusses Berufung eingelegt.

Er trägt u.a. vor, der Spelausschuß habe seine Entscheidung getroffen, ohne seine Stellungnahme abzuwarten. Der Punkt b (Abstand) des Protestes werde anerkannt. Sie spielten seit vier Jahren mit drei Mannschaften in der Halle, ohne daß jemals wegen des Abstandes Protest eingelegt worden sei. Bei Beibehaltung der Entscheidung ergäben sich für den Verein Konsequenzen, entweder die Mannschaften zurückzuziehen oder die Spiele auf einem Feld auszutragen, was bei größeren Entfernungen zu kaum zumutbarem Zeitaufwand führe. Viele Vereine seien einfach gezwungen, in Hallen zu spielen, die nicht in allen Punkten den Vorschriften entsprechen. Der Gegner habe zugestimmt, daß auf drei Feldern gespielt werde. Er hätte sich auch dafür entscheiden können, nur auf einem Feld zu spielen.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung ist begründet.

Der Spelausschuß hat seine Entscheidung erlassen, ohne die Stellungnahme des Vereins J abzuwarten. Er hat den Einspruch des Vereins E unter dem 27. 10. 1976 zur Stellungnahme übersandt, jedoch am 29. 10. 1976 bereits die Entscheidung gefällt. Dadurch ist der Grundsatz der Gewährung rechtlichen Gehörs verletzt. Einer Zurückverweisung bedarf es aber nicht, da dem Verein J nachträglich Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde und sein Vorbringen nicht geeignet ist, die ergangene Entscheidung zu ändern.

Die Begegnung ist 2:0 für E zu werten, da das Spiel in einer Halle ausgetragen wurde, die nicht den Vorschriften entsprach, und der Heimverein dafür verantwortlich ist.

§ 3 der Spielordnung NRW bestimmt:

Nach hinten muß das Spielfeld wenigstens einen Auslauf von 1,30 m haben.

Unstreitig ist, daß der Auslauf des Spielfeldes bis zur Wand nur 1,15 m betrug. Es handelt sich nach dem Wortlaut um eine Maßvorschrift, wie aus der Einschränkung zu Ziffer 2 dieser Bestimmung zu entnehmen ist, wonach die Höhe der Halle zwar auch vorgeschrieben ist, jedoch ausdrücklich bis auf weiteres nicht als verbindlich angesehen wird. Es kommt nicht darauf an, ob die Spieler des Gegners durch den kurzen Auslauf behindert wurden. Entscheidend ist allein, daß die Hallenverhältnisse nicht den Vorschriften entsprachen.

Mithin war ein Protestgrund gegeben, der rechtzeitig auf dem Spielbericht eingetragen wurde und zu berücksichtigen ist.

Soweit J geltend macht, der Gegner habe zugestimmt, daß auf drei Feldern gespielt wurde, trifft dies nur zu unter dem Vorbehalt des Protestes. E hat innerhalb der Frist des § 48 SpO von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Protestgrund anhängig zu machen.

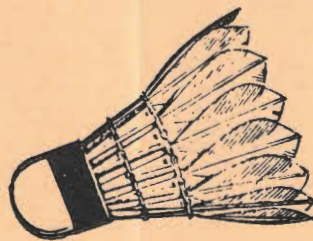
Der Protestgrund ist nicht schon dadurch verwirkt, daß in der Vergangenheit Jahre hindurch in der Halle gespielt wurde, ohne daß es wegen der Abmessungen Beanstandungen gab. Grundsätzlich kann es einem Verein nicht verwehrt werden, auf Einhaltung der in der Spielordnung festgelegten Regeln zu bestehen. Die Berufung eines Vereins auf Mängel der Halle kann in Ausnahmefällen miß-

bräuchlich sein, wenn er z.B. die Hallenverhältnisse und den Mangel kannte, sich damit abfinden und durch sein bisheriges Verhalten in dem Gegner den Eindruck hervorrief, er werde sich auf den Mangel nicht berufen. Daß der Verein E auf Grund vorheriger Begegnungen in den genauen Abmessungen Kenntnis hatte, steht nicht fest. Es ist nicht Sache des Gastvereins, die Halle daraufhin zu untersuchen, ob der Auslauf zur hinteren Wand die vorgeschriebenen Maße hat. Außerdem müßte sich der Verein auch nur die Kenntnis bestimmter Personen anrechnen lassen, nämlich die seiner Organe, nicht die der Spieler, wohl aber die des Mannschaftsführers, weil dieser derjenige ist, der darüber zu entscheiden hat, ob Protest eingelegt werden soll oder nicht. Nähere Angaben dazu, ob dieser Personenkreis in den vergangenen Jahren über die unzureichenden Hallenverhältnisse unterrichtet war, fehlen. Daß E in der Vergangenheit Spiele in der Halle ausgetragen hat, genügt dazu nicht.

Es mag sein, daß der Zeitaufwand erheblich ist, wenn der Verein J bei mehreren Mannschaften in Zukunft gezwungen ist, die Spiele auf nur einem Feld auszutragen. Die Vorschriften der Spielordnung lassen eine andere Entscheidung nicht zu. Billigkeitserwägungen können angesichts der eindeutigen Bestimmungen über die Abmessung der Spielfelder nicht ins Gewicht fallen.

Die Befürchtung, die Beibehaltung der Entscheidung werde für den Spielbetrieb unerwünschte Folgen haben, könnte dadurch ausgeräumt werden, daß der Gegner vor dem Spiel auf die speziellen Hallenverhältnisse hingewiesen und ihm Gelegenheit gegeben wird, sich dazu zu erklären. Sollte er trotz dieses Hinweises sein Einverständnis erteilen, daß unter den gegebenen Verhältnissen gespielt wird, könnte er nachträglich die Hallenverhältnisse, auf die er sich einmal eingelassen hat, nicht mehr beanstanden. Der Verein hat dadurch zumindest die Möglichkeit, sich vor unerwarteten Protesten zu schützen.

H. Schulten



### § 48 SpO NRW, § 21 Satzung NRW

a) Der Spelausschuß ist zur Änderung der Rangliste befugt.

b) Nach dem Vertrauensgrundsatz darf sich ein Verein grundsätzlich darauf verlassen, daß bis zum Eingreifen eines Verbandsorgans an der Mannschaftsaufstellung nichts geändert wird. Der Verein verdient diesen Schutz nur solange, als nicht wegen der Mannschaftsaufstellung Protest erhoben wird; frühere Spiele werden von einer möglichen Umwertung nicht betroffen.

Ehrenrat des BLV NRW  
Urteil vom 27. 1. 1977  
- E 03-10/76 -

#### Zum Sachverhalt:

Am 24. 11. 1976 fand das Verbandsspiel des Vereins L gegen den Verein R statt. Das Spiel endete 4:4.

Auf dem Spielbericht wurde von R eingetragen: »R spielt unter Protestvorbehalt.«

Mit Schreiben vom 28. 11. 1976 begründete R den Protest damit, daß dieser sich gegen die Teilnahme des Spielers K des Gegners richte.

Der Spelausschuß wies den Einspruch zurück mit der Begründung, es fehle an dem Nachweis, daß der Spieler K falsch aufgestellt worden sei. Außerdem sei auf dem Spielbericht weder der genaue Protestgrund noch die Uhrzeit eingetragen.

Der Verein R hat gegen die Entscheidung des Spelausschusses Berufung eingelegt.

Er trägt vor, er sei mit Bescheid vom 5. 6. 1976 als Mitglied in den Badminton-Landesverband NRW aufgenommen worden. Er habe am gleichen Tag die Satzungen und Ordnungen des Verbandes erhalten. Darin sei lediglich bestimmt, daß der Protest vor Spielbeginn auf dem Spielbericht zu vermerken sei und der Protestgrund innerhalb von zwei Wochen anhängig gemacht werden müsse. Er habe davon ausgehen können, daß ihm die Unterlagen vollständig übersandt worden seien.

Der Verein L habe den Spieler O. in der Rangliste als Spieler der ersten Mannschaft für die Rückrunde gemeldet, obwohl feststehe, daß dieser nicht spielen werde. Dem Verein L sei es nur darauf angekommen, durch Meldung eines »Blinden« in der ersten Mannschaft stärkere Spieler in den unteren Mannschaften einsetzen zu können.

Der Spieler K habe seiner Spielstärke nach nicht in der vierten Mannschaft mitspielen dürfen, da er jeden anderen Spieler aus der dritten Mannschaft schlage. Dies ergebe sich aus der vereinsinternen Rangliste.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung ist begründet.

Der Verein R ist nicht gehindert, gegen die Aufstellung des Spielers K Protest einzulegen.

§ 48 der SpO NRW bestimmt zwar, daß Protestvorbehalte nur Gültigkeit haben, wenn die Uhrzeit der Eintragung vermerkt ist und der genaue Protestgrund eingetragen wird. Dies ist als Ergänzung der Spielordnung auf dem Verbandstag am 20. März 1976 beschlossen worden. Gleichwohl kann dem Verein kein Vorwurf daraus gemacht werden, daß er diese Bestimmung nicht beachtet hat. Er hat nämlich dargelegt, er sei erst mit Bescheid vom 5. 6. 1976 als ordentliches Mitglied in den Landesverband aufgenommen worden, er habe die Spielordnung erhalten, worin die Änderungen noch nicht berücksichtigt worden seien. R durfte darauf vertrauen, daß ihm eine zur Zeit gültige und vollständige Spielordnung übersandt wurde. Da dies nicht geschehen ist, fehlt es an einem Verschulden, wenn er die ergänzenden Bestimmungen der Spielordnung nicht beachtet hat.

Der Protest hinsichtlich des Spielers O. kann keinen Erfolg haben. Auch wenn sich herausstellt, daß O für die Rückrunde in der ersten Mannschaft nicht aufgestellt werden konnte, würde davon lediglich die Aufstellung der ersten Mannschaft betroffen. Für die Frage, ob der Spieler K eingesetzt werden konnte, kommt es allein darauf an, welchen Platz in der Rangliste er nach seiner tatsächlichen und nachgewiesenen Spielstärke einnimmt. Würde er an höherer Stelle der Rangliste einzuordnen sein, hätte dies Einfluß auf die Wertung der Spiele, jedoch mit einer Einschränkung:

Der Spelausschuß, dem nach § 21 der Satzung die Leitung aller dem Verband unterstehenden Spiele zusteht und Vergehen und Verstöße ahndet, ist zu einer Änderung der Rangliste befugt, und zwar auch noch während des Laufs der Rückrunde, wenn ihm entsprechende Tatsachen erst zu diesem Zeitpunkt bekannt werden. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die Rangliste für die Rückrunde von keinem Verbandsorgan beanstandet worden ist. Es gilt der Vertrauensgrundsatz, wonach sich ein Verein darauf verlassen darf, daß bis zum Eingreifen eines Verbandsorgans an der Mannschaftsaufstellung nichts geändert wird. Ein Verein verdient diesen Schutz aber nur solange, als nicht wegen der Mannschaftsaufstellung Protest erhoben wird. Das bedeutet, daß von einer möglichen Umwertung nicht die früheren Spiele betroffen werden.

Der Spelausschuß hat sich mit der Frage, ob die Rangliste falsch aufgestellt worden ist, nicht näher befaßt. Er hat sich lediglich mit der Stellungnahme der beteiligten Vereine begnügt, ohne weiter zu prüfen, ob der Verein L tatsächlich den Spieler K nicht seiner Spielstärke entsprechend in einer höheren Mannschaft hätte aufstellen müssen. Der Spelausschuß hätte der Behauptung nachgehen müssen, ob K - wie der Gegner behauptet - so spielstark war, daß er die Spieler der dritten Mannschaft schlug. Dabei kann es u.a. von Bedeutung sein, wenn ein Vergleich der Spieler untereinander zuletzt stattgefunden hat, ob konkrete Anhaltspunkte vorhanden sind, daß sich die Spielstärke des einen oder anderen Spielers bis zum Beginn der Rückrunde geändert hat, wann die vereinsinterne Rangliste aufgestellt wurde und ob sie im Zeitpunkt der Rückrunde noch genügend aussagekräftig war.

Es ist nicht Sache des Ehrenrates, die Ermittlungen selbst anzustellen. Daher war die Sache wegen

mangelnder Sachaufklärung an den Spielausschuß zurückzuweisen, der unter Beachtung der oben genannten Gesichtspunkte seine Entscheidung zu treffen hat.

H. Schulten.



#### §§ 28 Ziffer 7, 48 SpO NRW

In der Eintragung der Spieler auf dem Spielbericht durch eine Mannschaft liegt ein stillschweigender Verzicht auf die Rüge einer fehlenden Vereinbarung über die Austragungsstätte.

Ehrenrat des BLV NRW  
Urteil vom 27. 1. 1977  
- E 03 - 9/76 -

#### Zum Sachverhalt:

Am 16. 10. 1976 war das Spiel des Vereins W (Jugend) gegen den Verein R angesetzt. Als Austragungsstätte ist in der Badminton-Rundschau Nr. 8/76 die R.-Halle eingetragen.

Zur Austragung des Spieles kam es nicht. Die Spieler des Vereins W traten am 16. 10. 1976 gegen 15.00 Uhr in der M.-Halle an. Die Spieler des Gegners erschienen - bis auf die Spielerin B. - ebenfalls in der Halle. Sie verließen vor Spielbeginn die Halle und begaben sich anschließend zur R.-Halle. Dort warteten sie von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr auf die Spieler des Vereins W, die nicht erschienen.

Beide Vereine schickten verschieden lautende Spielberichte an die spielleitende Stelle. In dem Spielbericht des Vereins W, auf dem die Namen der Mannschaftsmitglieder beider Vereine aufgeführt sind, heißt es:

»Bei der Mannschaftsvorstellung fehlte die Spielerin B. des Vereins R. Auf die Vorhalte, daß wegen des Fehlens diese Spiele kampflös für W gewertet würden, veranlaßte Z. die Mannschaft, die Turnhalle zu verlassen.«

Der Verein R trug auf dem Spielbericht ein: »Eine anders lautende schriftliche Ein- bzw. Umladung liegt dem Verein R nicht vor.«

Die spielleitende Stelle wertete das Spiel für R. Auf den Einspruch des Vereins W hob der Jugendausschuß diese Entscheidung auf und entschied, daß das Spiel 2:0 für W zu werten sei. Er ist der Auffassung, die Spieler von R hätten sich durch die Eintragung auf dem Spielbericht für spielbereit erklärt und die Spielverlegung anerkannt.

Gegen die Entscheidung des Jugendausschusses hat der Verein R Berufung eingelegt.

Er trägt vor, Austragungsstätte des Spieles sei die R.-Halle gewesen. Eine Vereinbarung über die

Verlegung des Spieles in die M.-Schule sei nicht zustande gekommen. Daß sich die Mehrzahl der Spieler zunächst in der M.-Schule eingefunden hätten, sei darauf zurückzuführen, daß der Gegner den Spielern die falsche Zusicherung gemacht habe, es liege eine Vereinbarung über die Änderung der Austragungsstätte vor. Es handele sich um eine eigenmächtige Spielverlegung. Außerdem hätten in dem der Halle angrenzenden Schwimmbecken Abbrucharbeiten stattgefunden, die einen solchen Lärm verursachten, daß ein ordnungsmäßiger Spielverlauf nicht sichergestellt gewesen wäre.

Der Verein W macht geltend, unter den Vereinen sei mündlich vereinbart worden, daß das Spiel um 15.00 Uhr in der M.-Schule ausgetragen werde. Nach der Ausfüllung des Spielberichtes seien die Mannschaften vorgestellt worden. Erst bei Bekanntgabe des Damendoppels und auf Grund des Hinweises, daß wegen der fehlenden Spielerin B. die Spiele an den Verein W fielen, hätten die Spieler des Gegners die Halle verlassen.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet. Die Punkte der Begegnung fallen gemäß § 28 Ziffer 7 SpO NRW dem Verein W zu, weil der Gegner zum Spiel nicht angetreten ist. Die Spieler waren zwar um 15.00 Uhr in der Halle der M.-Schule, sie verließen aber die Halle vor Spielbeginn und erklärten sich nicht bereit, das Spiel auszutragen. Dieses Verhalten ist als »Nichtantreten einer Mannschaft« im Sinne der vorgenannten Bestimmung anzusehen.

Die Berufung des Vereins R darauf, daß es an einer wirksamen Vereinbarung über die Austragungsstätte des Spieles um 15.00 Uhr in der M.-Schule gefehlt habe, greift nicht durch. Ob und auf Grund welcher Umstände einzelne Spieler in der irrigen Annahme, das Spiel sei verlegt worden, zur Halle der M.-Schule gekommen sind, kann dahingestellt bleiben. Darauf kommt es nicht an.

Auf dem Spielbericht sind die Spieler beider Mannschaften eingetragen. Das geschah vor Spielbeginn in der Halle in der M.-Schule. Die Bedeutung der Eintragung liegt darin, daß die Mannschaft sich wegen der einzusetzenden Spieler endgültig festlegt und die Aufstellung später nicht mehr ändern kann. Zugleich liegt darin ein stillschweigender Verzicht auf die Rüge einer fehlenden Vereinbarung über die Austragungsstätte. Eine Mannschaft, die ohne Vorbehalt ihre Spieler auf dem Spielbericht einträgt, zeigt dadurch die Bereitschaft, das Spiel in der Halle des Gegners auszutragen. Sie kann nachträglich - aus welchen Gründen auch immer - gegen den Ort der Austragungsstätte keine Einwendungen mehr erheben. Daran ändert auch nichts der Umstand, daß - wie behauptet wird - tatsächlich eine Vereinbarung im Sinne des § 28 SpO NRW nicht vorlag, denn es ist Sache des Vereins oder des Mannschaftsführers, sich vorher zu vergewissern, ob eine wirksame Absprache über die Änderung der Austragungsstätte bestand. Mit der Eintragung der Spieler auf dem Spielbericht hat der Verein R die M.-Schule als Austragungsstätte anerkannt.

Da der Verein R nicht zum Spiel antrat und auch nicht »unter Protest« spielte, war die Begegnung - wie geschehen - für W zu werten.

Soweit sich der Verein R darauf beruft, in der M.-Schule habe wegen Bauarbeiten ein unzumutbarer Lärm geherrscht, kann dieses Vorbringen nicht berücksichtigt werden, da deswegen kein Protest auf dem Spielbericht eingetragen wurde, wie § 48 SpO NRW es vorschreibt. Ohne einen solchen Protestvorbehalt können spätere Proteste nicht berücksichtigt werden. Das gilt umso mehr, als es sich hier um eine Beanstandung handelt, die behebbar war und, wenn es zur Austragung des Spieles gekommen wäre, abgestellt werden konnte.

H. Schulten



#### §§ 24, 19 RO DBV

Die Berufung muß binnen drei Wochen nach Zustellung der Entscheidung des Spielausschusses begründet werden, anderenfalls sie ohne Sachprüfung zurückzuweisen ist.

Ehrenrat des BLV NRW  
Urteil vom 28. 2. 1977  
- E 03 - 18/76

#### Zum Sachverhalt:

Am 16. 10. 1976 fand das Verbandsspiel des Vereins O gegen den Verein B statt.

Die spielleitende Stelle wertete das Spiel mit 3:5 Sätzen und 0:2 Punkten für B.

Der Spielausschuß wies den Einspruch von O zurück. Der Verein hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt und u. a. vorgetragen, die Frist zur Begründung sei nicht bekannt gewesen, außerdem liege die Einspruchsbegründung vor.

#### Aus den Gründen:

Die Berufung mußte zurückgewiesen werden, weil die Frist zur Begründung nicht gewahrt wurde.

Nach § 24 RO DBV hat die Versäumung der in § 19 RO DBV genannten Fristen die Zurückweisung des Rechtsmittels zur Folge. § 19 RO DBV bestimmt, daß die Berufung innerhalb einer Woche durch begründeten Schriftsatz einzulegen ist und die Begründung innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen nachgeholt werden kann. Die Berufung muß hiernach binnen drei Wochen nach Zustellung der Entscheidung erster Instanz begründet werden.

Der Verein O hat die Begründungsfrist nicht eingehalten.

Der Spielausschuß ist als Rechtsorgan erster Instanz tätig geworden, wie sich aus § 21a der Satzung NRW und § 40 Spielordnung NRW ergibt. Nach § 22 Absatz II der Satzung NRW ist der Ehrenrat in der Berufungsinstanz für die Durchführung von Rechtsmittelverfahren gegen die Entscheidungen des Spielausschusses zuständig.

Daraus folgt, daß der Ehrenrat mit der vorliegenden Entscheidung als Berufungsinstanz tätig geworden ist und für die Begründungsfrist § 19 III RO DBV gilt. Da nach dem eigenen Vorbringen des Vereins O die Entscheidung des Spielausschusses am 3. 1. 1977 einging, hätte die Begründung spätestens am 24. 1. 1977 zur Post aufgegeben werden müssen. Das ist nicht der Fall gewesen. Die Begründung der Berufung wurde laut Poststempel erst am 26. 1. 1977 aufgegeben. Die Begründung ist daher verspätet.

Die Einhaltung der Begründungsfrist ist nicht dadurch entbehrlich geworden, daß der Verein O seine Einwendungen bereits in dem Verfahren erster Instanz vor dem Spielausschuß schriftlich vorbrachte. § 19 RO DBV schreibt zwingend eine schriftliche Begründung der Berufung vor. Der Begründungszwang dient der Klarstellung, was den Betroffenen an der Entscheidung erster Instanz beschwert, welche tatsächlichen Feststellungen er nicht gelten läßt, welche Beweiswürdigung er angreift und weshalb, welche Rechtsansichten er im Gegensatz zu der angefochtenen Entscheidung vertritt. Hier hat der Verein O mit der Berufungseinlegung vom 10. 1. 1977 keinerlei Begründung des Rechtsmittels angegeben und ausdrücklich eine weitere Stellungnahme angekündigt. Diese Stellungnahme ist aber erst - wie bereits dargelegt - nach Ablauf der Begründungsfrist eingegangen.

H. Schulten

#### Impressum

Herausgeber:  
Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 415 Krefeld,  
Telefon (021 51) 560507

Amtliche Mitteilungen:  
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes  
NRW, Lessingstr. 11, 41 Duisburg 14, Frau Elfriede  
Drüen, Telefon (021 35) 743 13

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß:

am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes:

DM 0,50

Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstraße 27, 4 Düsseldorf,  
Telefon (02 11) 307001

Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit  
Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand  
Düsseldorf